

Neu-Braunfeller Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 42.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag, den 3. Mai, 1894.

Nummer 27.

Lokales.

Das am 5. und 6. Mai stattfindende Bundes-Versammlung gibt auch Rücksicht auf die Gesundheit, sich während des Festes zu amüsieren. Am Samstag Abend in Lenzen's Halle großer Schützen- und am Sonntag Nachmittag wird dem Schützenplatz das Neu Braunfels Orchester die Gäste durch Musikstücke unterhalten. Für genügende Lage unter schattigen Bäumen ist gut und selbstverständlich auch für die Schützen. Unsere Schützen und ihre Gäste werden sich freuen, recht viele Freunde auf dem Scheibenstande begrüßen.

Farmwagen, 3 zöllige Limble, von 855 aufwärts bei Orth & Gerlich.

Excursion — San Antonio Rennen 1. — 4. '94. 4 Cts. pro Meile für Handfahrt. Bilette gut für die Fahrt bis zum 7. Mai.

R. C. Gray, Lt. Agent. Von jetzt ab ICE-CREAM jeden Freitag und Sonntag bei

Ad. Geue. Eine unserer ältesten Ankleiderinnen Frau Wittwe Ernestine Altes, geb. am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes geboren am 11. April, den 30. April, der Frau ihres Sohnes Carl Altes

Gust Kreymeier
F. J. Smithson
Fritz Linnarth
Chas. Freim
Ph. Pantammer
Dritte Woche, beginnend am 2ten Juni, morgens 9 Uhr.
Gust Eidenroth
Nic. Fretlenhahn
Wm. Dierks sen
Chas. Knibbe
Andr. Bape
Louis Forthagen
Herm. Bialmann
Emil Burtbart
Edw. Baetge
Edw. Schneider
Ab. Bruntotter
Ab. Hapfelmann
Frank Jung
Hein. Jentsch
W. F. Forster

Wer Atlas Dampfmaschinen und Kessel, Cotton-Gins, Pressen und Elevatoren und alle in das Maschinenfach gehörige Artikel zu kaufen wünscht, wende sich an Walter Tips, Austin Texas und schreibe für Preise und Kaufbedingungen.

(Correspondenz.) Clear Spring.

Am 7. d. M. beginnt der Mai Termin der District Court, wodurch mancher Farmer von der jetzt so dringenden Feldarbeit abgehalten wird. Was wird uns diesmal interessantes geboten werden? In der letzten Sitzung ereigneten sich 2 Sachen welche noch nie zuvor in Guadalupe County passierten. 1. wurde ein Fel. (col.) 2 Jahre in die Hochschule nach Huntsville geschickt, um daselbst die richtige Disposition von „Eigentumsrecht“ zu erlernen; 2. jungfräuliche 2 Neiger Juristen als Verteidiger in einem

Wardprozess, dieselben bezogen eine Fingerring, Redneralekt, Logik, Gesehkenntnis etc. das Laien sowohl wie die „white brothers Lawyer“ verwundert zupackten. Ob diese (col.) Wentelemen etwa die ins Englische übersetzten Schriften unseres engeren Landmannes, des ehemaligen langjährigen Stern der Rechtslehre an der berühmten „Georgia Augusta“ zu Wöttingen „Rudolf v. Thering“ zum Vorn ihrer Weisheit benutzten?

Wie aus Zeitungberichten, Criminal Docket usw. zu erhellen, war der letzte abgehaltene Ball in der Union Halle am Yorks Creel doch etwas zu gemüthlich. Wie nachges. Pfd. Cotton wird da wieder nach Segun wandern. Die „Anti Unionisten“ sollten in Zukunft den Spruch, D. Wehler! — Liberty and Union, one and inseparable, now and for ever; als Vorbild nehmen.

Oh ein Aprilscherz neuerer Facon! Die Spahen zwitschern auf dem Dache daß ein bekannter Ehemann (ehemaliger Infant) im trauten „Heim“ eine sogenannte „Auf zur Klade“ erfolgreich ausführte, welche „Heldenthat“ ihm den Beinamen — Der Starke verlieh.

Es wird erzählt, daß demnachst eine Loge des O. d. F. S. dahier gegründet wird.

Jetzt wo es auf den Farmen alle Hände voll zu thun giebt, genügende mexikanische Arbeiter leicht zu bekommen sind, sollte man anderer Leute Bächter nicht in Tagelohn nehmen. Derjenige, welcher den Winter hindurch für Nahrung sorgen muß hat wohl den ersten Anspruch! Ein jeder Mensch hat auch Pflichten gegen die Mitmenschen. Nehmt Tagelöhner, laßt die Bächter da, wo sie hingehören.

Letzten Sonntag wurden in Specht's Schulhaus die Beamten der neu gegründeten „Guadalupe Lodge“, installiert. Feldglocke und Losung! Im Schweisse meines Angesichts sollst Du dein Brod essen.

Eine Million Freunde.

„Ein Freund in der Noth, ist der wahre Freund.“ und nicht weniger wie eine Million Menschen haben diesen Freund gefunden in Dr. Kings New Discovery zur Heilung von Schwindel, Erleichterungen, Husten u. s. w. Wenn Ihr das Mittel nie verlohrt habt, so wird Euch eine Probe überzeugen, welche wunderbare Heilkraft dieses Mittel bei allen Erkrankungen des Kopfes, der Lunge und Brust hat. Jede Flasche garantiert. Große Flaschen 50 Cts. und 1.00. Probe Flaschen frei bei A. Tolle.

Chas. Altes
Emil Wergle
John Fenske
Wm. Ulrich
Con. Benzell
Arthur Wohl
Gustav Bielestein
Wm. Geue

W. D. Dean
Wm. Froehlich sen
Otto Lode
Robt. Scheel
Harry Woldenbogen
F. J. Bremer
Adam Doum
Theo. Heise
Wm. Hoede
Alb. Koppelin
Julius Giefede
Christ. Hoehring
Ad. Klöpper
Peter Hubertus
John Schwab

Aug. Mueller
Alb. Markwardt
H. S. Crawford
Alex. Schwab
Joc. Heidrich
J. S. Harborth
Louis Coers
Ad. Haas
Rud. Brecher
Herm. Ebel

— Childers, ein junger Advokat und Zeitungscorrespondent, welcher vor etwa drei Jahren den Droschkenkutscher Draper vor dem Wenger Hotel in San Antonio erschoss, erhielt im Geschworenengericht zu Borne 12 Jahre Zuchthaus.

Washington, 27. April. Die Anwälte eines Zolls auf Rohwolle hoffen in dieser Richtung etwas zu erreichen, so lange die demokratischen Senatoren nicht einig in der Unterstützung des Tariffs sind; aber ihre Hoffnungen sind durch den im demokratischen Lager vereinbarten Compromiß stark gedämpft worden. Senator Voorhes hat über die Freiwilligkeitsfrage ein Schreiben an einen Chicagoer Freund gerichtet, worin er sagt: „Meinen Erhebungen zufolge wird sehr wenig Teppichwolle in diesem Lande producirt, und bestehen drei Viertel der ganzen Wolleneinfuhr aus solcher Wolle. Wenn dies wahr ist, so kann die Zollfreiheit der heimischen Teppichwolle nichts schaden und muß den Teppichfabrikanten und den Consumenten ihrer Waaren gewissen Nutzen bringen. Ferner bin ich benachrichtigt, daß der größte Theil der in diesem Lande eingeführten feinen Wolle von solcher Art ist, wie sie hier der klimatischen Verhältnisse wegen nicht producirt werden kann, aber dem Fabrikanten zur Erzeugung feinerer Waaren nothwendig ist. Wenn dies wahr ist, so sollte sie tollfrei eingehen. Es würde somit nur ein kleiner Bruchtheil der Einfuhr in Konkurrenz mit unserer heimischen Wolle treten. Daß unsere Wollenzüchter keinen Gewinn von ihrer Wolle erzielen, liegt meiner Ueberzeugung nach fast ausschließlich an der Ueberproduction hier und in anderen Ländern. Ich bezweifle durchaus nicht, daß schon im ersten Jahre nach der Annahme einer Freiwilligkeits-Tariff der Preis einheimischer Wolle steigen wird, falls nicht die große Ueberproduction in verschiedenen anderen Ländern noch steigen sollte. Es ist offenbare Thorheit, zu glauben, daß der Wollenzoll von 11 Cents dem Wollenzüchter seit vielen Jahren etwas genützt habe, und die im letzten Jahre geltende äußerst niedrigen Preise beweisen meine Behauptung.“

Gebrüder Streuer haben langjährige Erfahrung im Saloon-Geschäft und deshalb den größten, best assortirten Vorrath feiner Weine, Whiskies, vorzüglicher Cigarren und Tabake. Feinstes kellerfrisches Lagerbier stets an Zapf. Whisky wird verkauft per Quart sowohl wie per Gallone. Two Brothers' Saloon, gegenüber dem Courtthouse.

New Orleans, 29. April. Einige Minuten vor 11 Uhr gestern Nacht brach Feuer in der Küche des St. Charles-Hotels aus. Eine große Menschenmenge strömte gerade aus dem St. Charles-Theater heraus und in wenigen Minuten herrschte die wildestirte Aufregung auf der Straße. Da die Flammen zuerst in dem vom Hotel gebildeten Hofe wütheten und nach der Straße wenig sichtbar waren, glaubten die Zuschauer zuerst an kein ernstes Ansehn, aber die Feuerwehre und die Insassen des Hotels erkannten gleich, daß das prächtige Gebäude dem Untergang verfallen war.

Gäste und Angestellte des Hotels rannten halbblökend mit solchen ihren Effecten, die sie in der Eile aus ihren Zimmern retten konnten, ins Freie, manche schleppten ihre Koffer hinter sich her und boten hohe Preise für deren Rettung. Die Hofseite des Hotels bildete sehr bald eine einzige gewaltige Flammenmasse und die feurigen Jungen strahlen sich in erstaunlich kurzer Zeit von Raum zu Raum bis zu den Frontseiten durch.

Der St. Charles-Blod war einer der werthvollsten in der Stadt und umfaßte außer dem Hotel mehrere Banken, Läden, Eisenbahnbüreau, die Tarif-Exchange und eine Anzahl von Offices.

Soweit zu ermitteln war, sind 5 Menschen der Katastrophe zum Opfer gefallen. Ein Mann, der Wäcker John Keilly, sprang aus dem 4. Stockwerk herab, verschmettete sich den Schidel auf dem Pflaster und blieb todt liegen.

Vier Männer und eine Frau wurden von der eisernen Treppe auf der Rückseite des Hotels herabgesprungen gesehen und verschwanden den Blicken in den Hof, der eine einzige Flammenmasse zu bilden schien. Von diesen 5 erreichte nur ein Mann, mit furchtbaren Brandwunden bedeckt, die Straße, während die anderen alle Wahrscheinlichkeit nach verbrannt sind. Außerdem heißt es, daß ein Kind vermißt sei, doch ist dies nicht verbürgt.

Unter den Frauen Brooklyn's ist eine Petition im Umlauf, in welcher die geplante Aufnahme eines Frauenstimmrechts-Paragraphe in die neue Verfassung mit Entschiedenheit protestirt wird.

Die Petition findet zahlreiche Unterschriften und soll sehr verständlich abgefaßt sein. Die Einwände besagen im Wesentlichen, daß, da das Frauenstimmrecht eher eine Pflicht als ein Privilegium sei und da es logischer Weise auch die Befreiung von Keutern bedinge, daselbe den Frauen nur eine Last auferlege, welche zu tragen sie nicht berufen werden sollten und die sie nicht tragen können, ohne andere Pflichten zu vernachlässigen, die für die menschliche Gesellschafts-Ordnung wichtiger sind.

Man erwartet, daß diese Frauenbewegung von Brooklyn aus weiter um sich greifen wird, und sieht darin die einzige Möglichkeit, das Frauenstimmrecht aus der Verfassung herauszuhalten. Gegen die Position einer neuemwerthen Anzahl von Frauen wird die Neuerung nicht eingeführt werden.

Agentur für Neu Braunfels und Umgegend.

Nord-Deutscher Lloyd.—Bremen.

Hamburg-Amerikanische Packet Compagnie.—Hamburg.

Red Star Linie.—Antwerpen.

Wallory Linie.—Galveston und New York.

Wir sind gern bereit Vorlagen bis zur Entge. gegen genügende Sicherheit, für Emigranten zu machen.

21 Knoke & Eiband.

Es regt sich überall im Lande für unser Deutschtum. Hier wieder ein kleiner Beweis. Aus dem bairischen Orte Mengen meldet der „Schwarzwälder“: „Zum Konfirmationsstage werden sämtliche Konfirmanten in der schönen Markgräfler Tracht erscheinen. Das ist schon seit vielen Jahren nicht mehr gewesen und darum so erfreulicher. Hauptlehrer Schmolz wollte die Eltern durch einbringliche Vorstellungen davon zu überzeugen, wie schön es wäre, wenn unsere Landleute die angestammte Markgräfler Tracht wieder zu neuen Ehren brächten. Zwar war es nicht so leicht, alle Eltern für die Sache zu gewinnen, aber der Lehrer ließ sich keine Mühe verbrießen, ging von Haus zu Haus, bis er auch den letzten Widerstrebenden auf seine Seite gebracht hatte.“ — Zu künstlichen Wiederbelebungen wird kein Verzicht rathen, aber wo eine Volkstracht sich noch retten läßt dadurch, daß man ihr wieder Ehre erweist, da soll es geschehen, u. wo der Leib kein Heimathskleid mehr findet, mit dem er sich zum Zeugnis des Deutschtums schmücken kann, da soll man um so eifriger beforcht sein, daß die Herzen und Gedanken wieder eine deutsche Tracht bekommen. Das ist das Allerwichtigste und ist zugleich „modern“ im höchsten Grade.

Die guten Eigenschaften von „De Witt's Little Early Riser“ nicht zu kennen, ist ein Unglück. Diese kleinen Pflaster reguliren die Leber, kuriren Kopfschmerz, Verdauungsstörungen, schlechten Athem und Fieber. Zu haben bei J. V. Schumann.

Nach wie vor geht Deutschland mit seiner Arbeitergesetzgebung allen anderen Kulturländern der Erde mit gutem Beispiel voraus. Kinderarbeit in Fabriken, die ein so schwerer Hemmschuh für die gesunde Entwicklung eines Volkes ist, die verkrüppelte Menschen heranzieht fleißigen Arbeitern die Beschäftigung entzieht und die Löhne in ungesunder Weise drückt, wird in einer neuen Zukunft in Deutschland ein überwundener

Standpunkt sein. Unser Consularagent in Hamburg Deutschland, meldet in einem feiner an das Staatsdepartement gerichteten Berichte, daß die letzten erschienenen amtliche Statistik des Deutschen Reiches ergibt, daß die Beschäftigung von Kindern in deutschen Fabriken, wenn nicht gänzlich, so doch zu einem sehr großen Theile abgeschafft wurde. Im Jahre 1892 arbeiteten nur 11,212 Kinder unter 14 Jahren in Fabriken, gegen 27,485 im Jahre 1890.

Es ist gerade so leicht, „1 Minute Cough Cure“ zu nehmen, wie irgend etwas. Nichts kurirt besser einen Schnupfen oder Husten. Verkauft nicht eine Flasche „one Minute Cough Cure“ zu kaufen. Je besser die Medizin je besser der Erfolg. Verkauft es. Zu verkaufen bei J. V. Schumann.

Sieg des deutschen Turnens. Um Propaganda für die Einführung des deutschen Turnsystems in den öffentlichen Schulen von Springfield, Mass., zu machen, veranstaltete der dortige Turnverein Holyoke und Vordwärts von Holyoke in der City Hall von Springfield ein Schauturnen mit einem so großartigen Erfolge, wie es sich die Leiter des Unternehmens kaum hätten träumen lassen. Nicht weniger als 2000 Personen füllten die geräumige Halle und unter diesen waren allein 300 Lehrer und Lehrerinnen der öffentlichen Schulen von Massachusetts, unter Führung des deutschen Turnvereins freundlich gesinnter Schul-Superintendenten T. W. Ballot. Ferner waren anwesend der ganze Stadtrath, verschiedene Staatsbeamte und sonstige einflußreiche Leute. Bürgermeister Kenndick hielt die Eröffnungsspreche, worin er die Vortheile des Turnens hervorhob und sänftliche Anweisungen bringend, den Vorstellungen die größtmögliche Aufmerksamkeit zu schenken. Diefem Wunsche wurde entsprochen, waren doch die mit Eleganz und Akkuratess ausgeführten Leistungen der Jünger Jahrs für die meisten der Anwesenden ganz neu und sie wirkten so belebend auf die Zuschauer, daß man nach jeder Nummer in frenetischen Jubel ausbrach. Die Schlussrede hielt der Schulsuperintendent Ballot, der die verschiedenen Systeme Revue passiren ließ und die Einführung des deutschen Systems in den öffentlichen Schulen in nahe Aussicht stellte. Auch empfahl er die Vertheilung der Berichte der Doktoren Hitchcock von Amherst, Hartwell von Boston und Sarquill von Cambridge, welche als Beobachtungs-Kommittee von Massachusetts in Milwaukee und Chicago letztes Jahr fungirten und dem deutschen Turnsystem den Vorzug geben. Die Leistung und Arrangements des Schauturnens lagen in den Händen der Turnlehrer Gang von Springfield, Eger von Holyoke und Schubach von Springdale.

Keine bessere Hilfe für Unverdaulichkeit, keine bessere Kur für Magenbeschwerden, nichts zuverlässiger gegen Fieber u. s. w. als „De Witt's Little Early Riser“, die kleine ausgezeichnete Pille. Zu verkaufen bei J. V. Schumann.

Professor Dr. Abraham Jacobi traf in Gesellschaft seiner Frau und Tochter nach mehrwöchentlicher Abwesenheit an Bord des Dampfers „Teutonic“ in New York wieder ein. Er war einer der amerikanischen Delegaten auf dem internationalen Herzog-Congress in Rom, wo er einen den Titel „Non nocere“ führenden Vortrag hielt. Der Doktor erzählte, daß etwa 8000 Herzog in der ewigen Stadt versammelt waren — bei nahe zu viel, weil solche Menge schwer zu leiten sei. Rom mit seinen vielen historischen Sehenswürdigkeiten sei eigentlich kein geeigneter Ploz für einen derartigen Congress und die Arbeiten desselben hätten in gewissem Maße gelitten, indem die Aufmerksamkeit vieler Delegaten abgelenkt worden sei. Auf die Frage, welche Nation in der medizinischen Wissenschaft an der Spitze stehe, entgegnete Dr. Jacobi Folgendes: „In früheren Zeiten gab es Perioden, in welchen einzelne Länder den anderen

voraus waren. Während der ersten 40 Jahre dieses Jahrhunderts hatte Frankreich in Sachen der Medicin die Führung übernommen, in den nächsten 40 Jahren stand Deutschland in erster Reihe. Das hat sich jetzt durch die Verbesserung der Verfahrsmittel Alles geändert, der Telegraph, das Kabel und die Reisebequemlichkeiten haben auf unsere wie auf alle anderen Wissenschaften großen Einfluß gehabt und man kann jetzt sagen, daß während der letzten 15 Jahre kein Volk eine Superiorität in der Heilkunde aufweisen kann. Ich möchte jedoch bemerken, daß Italien in den letzten fünfzehn Jahren bedeutende Fortschritte in seinen Laboratorien und Kliniken gemacht hat und mit den anderen Ländern jetzt in einer Reihe steht.

Paris Thee reinigt das Blut von allen schädlichen Substanzen, macht die Haut rein und giebt ein jugendfrisches Aussehen. Zu verkaufen bei A. Tolle. 4

Eine Bismarck-„Linde“ in einem Dorfe unweit Coburg steht in der „Bismarck-Blüthe“. Die ursprünglich gepflanzte Linde war verkrüppelt, und um den Schaden, ohne daß derselbe bemerkt wurde, wieder gut zu machen, hatte der Dorfvorsteher in einer stillen Nacht eine neue Linde gepflanzt oder vielmehr pflanzen wollen; er vergriff sich und legte ein Birnbäumchen hin. Und nun blüht die Linde, wie ein Birnbaum, und die Dörfler sind ganz erschrocken über dieses Natur-Ereigniß. Sie erklären das Naturwunder damit, daß in der Natur und bei Bismarck kein Ding unmöglich ist.

Rothe Edelwein per Gallone 75 Cts und höher; per Flasche 20 Cts. und höher. Vorzüglicher Weineffig per Gallone 25 Cts. 21 W. Kaufe.

Die englischen Zeitungen des Landes erzählen sich verwundert, daß die Königin Victoria im Familienkreise meist deutsch spricht und ihre Privat-Correspondenz ausschließlich in deutscher Sprache führt. Was bedeutet dieses? Daß die Königin von England und ihre Umgebung nicht zu den niederen Klassen gehören.

Jeden Sonntag Nachmittag gute Tanzmusik in der Germania Halle. Jedermann ist freundlich eingeladen. W. J. Dierks.

Der sozialistische Schriftsteller Adolf Heppner in St. Louis zieht in einer gewandt und scharfsinnig geschriebenen englischen Flugchrift nicht gegen die Weltordnung überhaupt, sondern diesmal nur gegen die in vielen Wirtschaften, Cigarrenläden, Apotheken u. s. w. aufgestellten automatischen Spielmaschinen, Nickel Slots, als Gemeinshaden zu Felde. Das Schriftchen ist im Selbstverlage des Verfassers im „St. Louis Tageblatt“ zu haben. Der Verfasser schickt es an 150 Polizeibeamte, und in St. Louis sind darauf hin jene Maschinen bereits verboten worden.

In Streuer's Saloon kauft man die besten Sorten Whisky sowohl beim Quart wie bei der Gallone. Die Preise sind äußerst billig gestellt. 21f

F. Simon verkauft seine Whiskies zu verabschiedeten Preisen, per Quart u. Gallone. 33f

Schaukeln und Flügel, passend für irgend einen Cultivator in großer Auswahl bei Heinrich Orth. 19

Das Neueste und Beste in Rindg-Cultivators mit Standard Gang bei Orth & Gerlich. 19

Gebt Eure Reparaturen an „Gins“ und Bestellungen für Riemen, Treibriemen, Schläuche u. s. w. bei F. F. Collins W'g. Co. San Antonio Tex. 19, 81.

Zwei Jahre alter Texas-Wein, sowie alle Sorten Whisky werden billiger wie irgendwo verkauft bei W. J. Dierks. 44

Sehet Euch die Pflanze bei A. Gerlich an ehe Ihr kauft. 12, 3m

Geberpfeifen und Cederlöcher in allen Längen, billig bei J. D. Gruene. Thornhill. 13 1/2

Vorzügliche californische Weine per Flasche 30 Cents und höher bei Streuer Bros. 21f

TWO BROTHERS SALOON,

(gegenüber dem Courthouse.)

Getränke



Cigarren

eine Whiskies, Weine, Liqueure, Cigarren usw.
Kellerfrisches Lager-Bier stets im Zapf.
Jeden wird per Gallone und per Quart billig verkauft.

Heinrich Streuer,
Willy. Streuer.

B. PREISS & CO.

UNDERTAKER (Leichenbestatter.)

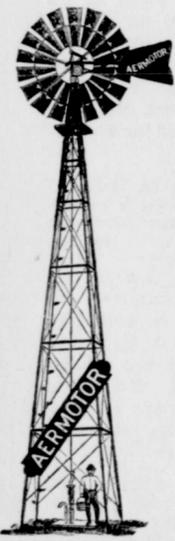
Der Office des Leichhauses können Särge und Leichenwagen bestellt werden.

E. Mittendorf



Lone Star Brewing Co.
in San Antonio.

F. Scholl & Bro.
Agenten für die berühmten AEROMOTOR, (siehe Abbildung) und
Dry Goods, Groceries, Serranfelleber, Güte,
Stiefel, Schuhe und Wollwaren.
Kaufleute von
Landesprodukten und Cotton
zu den höchsten Marktpreisen.



60-00-00
Unkosten des Aufstellens sind extra!

OMAL LUMBER CO.

von Castel- und Kirchen-Straße.—Gegenüber der protestantischen Kirche.

Halten an Hand alle Sorten

Bauholz, Bretter und Schindeln,
zu den billigsten Preisen offeriert werden.

H. E. FISCHER, Manager.

Otto Heilig's Saloon

(Gegenüber dem Passenger Depot.)

in Braunfels, Texas.

Nur die besten importirten und einheimischen

Getränke und Cigarren

zu verabreichen. Ein feiner Billiardisch steht den Gästen zur Verfügung

HUGO & SCHMELTZER Co.

Antonio,

Texas.

Groß-Händler in
Cigars, Feine Weine, Liqueure, Tabak und
Cigarren.

Alle einige Agenten für
Kaiserlich-Milwaukee Lager-Bier, und
sowie in West-Texas für die berühmten Hofmann-Hausbrand-Steinbock-Bier.
Sowie für die „Hamburg-Amerikanische Paketfahrt Gesellschaft“ und die
deutsche Lloyd-Dampferlinie.

Pflege der Füße.

Nach Hr. Seb. Kneipp.

Die Füße haben von allen Körperteilen das größte Gewicht zu tragen: auf ihnen ruht das ganze Gewicht des Körpers, u. wenn der Mensch noch eine Last trägt, so müssen die Füße auch diese noch tragen. Darum sollen wir unsere Füße stets in gutem Zustande zu erhalten suchen, damit sie fähig sind, die ihnen aufgebürdete Last auch auf die Dauer tragen zu können. Eine gute Fußpflege ist daher sehr notwendig; aber gewöhnlich geschieht für die Füße, diese meistgeplagten Glieder unseres Leibes, fast gar nichts. Jeder glaubt, für seine Füße genug getan zu haben, wenn er sie und da ein warmes Fußbad mit Aische und Salz zur Reinigung nimmt. Dies genügt aber bei weitem nicht. Durch die warmen Bäder werden die Füße verweicht, geschwächt und dem Einfluß des Temperaturwechsels viel zugänglicher gemacht. Die Füße müssen immer am Boden sein und haben darum vor allem anderen notwendig, abgehärtet zu werden.

Zu einer guten Fußpflege ist vor allem große Reinlichkeit erforderlich. Die Füße, die immer auf dem Boden sind, werden auch den meisten Staub und Schmutz an sich haben, viel mehr als das Gesicht, welches immer in der freien Luft ist und täglich gewaschen wird, oder wenigstens gewaschen werden sollte. Zum Reinigen der Füße ist aber warmes Wasser durchaus nicht notwendig, wie man glaubt, sondern das kalte reinigt dieselben ebenfals, ja noch besser. Dabei bleibt auch die Verweichung ausgeglichen.

Wer sich die Füße 3—4 in der Woche kalt wäscht, hat gut für dieselben gesorgt. Oder man nehme einige Male in der Woche ein kaltes Fußbad einige Minuten lang und wäsche sich die Füße dabei gut ab. Man lasse dabei aber die Füße nicht ruhig im Wasser stehen, sondern mache Bewegung damit.

Wer fleißig solche Bäder nimmt, wird nicht nervös werden; er wird auch keinen Kopfschmerz haben, denn das Wasser leitet das Blut vom Kopf ab und entlastet so denselben. Ferner wird er nicht an kalten Füßen leiden, im Winter nicht so viel frieren als die Weichlichen und die Kälte wird seinen Füßen nicht so leicht schaden, weil sie durch das kalte Wasser abgehärtet sind. Durch das kalte Wasser oder Baden bleiben die Poren immer geöffnet und die Ausdünstung kann ungehindert vor sich gehen.

Für eine gute Fußpflege ist ferner notwendig, daß die Luft auch an den Füßen kommen kann und derselbe nicht immer im Schuh steckt, wie in einem Kerker. Darum ist das Barfußgehen zeitweise im Zimmer oder im Freien so sehr zu empfehlen.

Der größte Fehler aber, den man gegen seine Füße begeht und dem die meisten Fußleiden zuzuschreiben sind, ist die verkehrte Fußbekleidung. Wir müssen unseren Körper schützen vor Kälte und Hitze. Unsere Füße brauchen in unserem Klima eine gute Bekleidung, besonders im Winter. Aber der Schuh soll nur gleichsam das Futteral für den Fuß sein, wie das Buch ein Futteral hat, damit es gelockert bleibt. Das Futteral bei dem Buch darf auch nicht zu klein sein, sonst bringt man das Buch nicht hinein; es darf aber auch nicht zu groß sein, sonst fällt das Buch heraus. Das Futteral muß so sein, daß man das Buch bequem aus- und einstecken kann; eben so sollen unsere Schuhe sein. Aber was trägt man heutzutage für Schuhe! Der Schuh wird heute nicht mehr nach dem Fuß geformt, sondern der Fuß soll sich nach dem Schuh richten, wie ihn die Mode vorgeschreibt. Was da für ein kurioses Bild herauskommt, wenn man einen normal gebauten Fuß neben solchen verkrümmerten Schuh stellt. Man kann gar nicht begreifen, wie man da den Fuß hineinzuzwängen vermag.

Aber diese Schuhe sind jetzt eben Mode und darum müssen sie getragen werden. Der Schuhmacher bringt, wenn er Schuhe verfertigt, wie die Füße sind, dieselben gar nicht an den Mann; deshalb ist er gezwungen, dieselben nach der Mode herzustellen. In einem solchen Modeschuh kann der Fuß aber gar nicht mehr auf dem Boden stehen. Der Fuß ist doch so geschaffen, daß man auf dem Boden und der Erde auftritt; das ist natürlich. Die jetzige Schuhform mit ihren hohen Absätzen bringt den Fuß in eine solche Lage, daß man nur auf den Fersen auftritt. Würde jemand barfuß gehen und nur immer auf den Fersen gehen, man würde ihn als verkrüppelt ansprechen. Im Schuh sehen wir

es nicht und darum fällt es uns nicht auf. Würde man jemand als Strafaufgeben, sein Leben hindurch auf den Lebensspitzen zu gehen, so würde man dies grausam finden; weil es aber die Mode vorgeschreibt, findet niemand etwas daran und jeder läßt sich diese Strafe freiwillig auf. Wie traurig sind aber meist die Folgen! Jeder Schritt, den man mit solch hohen Absätzen macht, gibt dem Knochen, dem Gewölbe des Fußes, welches den ganzen Körper tragen soll, einen Stoß und mit der Zeit werden die Knochen und Bänder zusammengeknirscht. Es bilden sich meist erst um den Knöchel blaue Flecken und Wülste; das Blut tritt aus den Adern und verursacht große Schmerzen. Oft wird sich dann noch der Weinstrauch angeschlossen. Welch schlechte Wirkung die hohen Absätze auf den ganzen Körper ausüben, weiß jeder Arzt. Eine weitere Thorheit ist das Einzwängen der Fersen in die spitzen Schuhe. Da sollen fünf Fersen in einen Raum, wo kaum zwei Platz haben, hinein. Die verkrümmerten Fersen sind dann die Folgen. Leute, die gutgenährte, fleischige Finger haben, können Fersen besitzen, an denen nichts aus Haut und Knochen sind. Dies ist nur eine Folge der engen Schuhe. Das Blut kann nicht mehr zu den Füßen kommen, deshalb leiden dieselben gleichsam Hunger und verkrümmern. Kommt so ein Fuß, der jahrelang immer in der engen Zwangsjacke gesteckt, in Sandalen oder geht man barfuß, dann wird das Blut hinuntergeleitet und die hungrigen Füße werden wieder genährt und geheilt. Daher kommt es, daß viele, die hier barfuß gegangen sind, später, wenn sie die alten Schuhe wieder tragen wollten, dieselben absolut nicht anziehen konnten.

Auch Gummieinsätze sollte man in den Schuhen nicht haben. Durch dieselben wird, weil sie fest anliegen, die Blutzirkulation unmöglich gemacht. Das Blut kann aus dem Fuß nicht mehr zurück und neues nicht hinunter. Dann wundern sich die Leute, daß sie beständig kalte Füße haben, die oft nicht einmal im Bett mehr warm werden. Der Schuh muß für den Fuß gemacht werden und denselben in keiner Weise beengen. Er soll aus gutem Material sein, um den Fuß vor Kälte und Nässe zu schützen; er soll aber so gemacht sein, daß der Fuß in seiner natürlichen Lage auf dem Boden steht. Wer solche Schuhe trägt; wird sich nie über kalte Füße zu beklagen haben. O die armen Füße, die bei manchen schreien würden, wenn sie reden könnten.

Viele fragen, ob man Strümpfe oder Socken tragen dürfe. Strümpfe kann man ganz gut tragen; nur muß der Schuh groß genug sein, daß der Fuß nicht eingezwängt ist. Wer an leinere Strümpfe gewöhnt ist, gibt diesen den Vorzug; man kann aber auch Wollstrümpfe tragen; nur soll die Luft nicht vollkommen von den Füßen abgeschlossen werden. Die gestrickten Strümpfe aber sind ohnehin schon porös.

Recht warm sind die Schuhe, wenn man in dieselben auf die Sohle etwas Stroh gibt. Dies machen die Landleute fast allgemein. Dieses ist auch gesünder als eine Peltis- oder Filzeinlage, weil das Stroh die Ausdünstung nicht so sehr aufnimmt und man dasselbe öfter erneuern kann.

Für die Füße und auch für den ganzen Leib ist nichts verderblicher, als die Erwärmung derselben auf künstlichem Wege. Hier tritt die Verweichung in ihre Rechte und der arme Mensch kann sich ihr nur schwer oder gar nicht entziehen.

Wer am Abend kalte Füße hat, der thut viel besser, wenn er die Füße in kaltes Wasser taucht und eine Zeit im Zimmer barfuß herumgeht. Nach einigen Minuten kann man die Füße noch einmal eintauchen und wieder eine Zeitlang gehen, bis die Wärme eintritt.

Ein gutes Mittel, um warme Füße zu erhalten, besteht darin, daß man die Füße von den Knöcheln bis zu den Knien mit Leinwand umwindet — nicht zu fest, aber gut anschließend, 2—3mal, — und die Strümpfe darüber anzieht. Für Leute, die recht viel gehen müssen, und dadurch ihre Füße sehr ermüden, wie die Briefträger, ist es gut, wenn sie ein Leinentuch, z. B. ein Handtuch nehmen, das obere Ende so weit nach machen, daß es einmal um den Fuß geht, daß andere aber trocken lassen und die Füße auf die oben angezeichnete Weise einbinden. Der nasse Teil kommt auf die Haut, der trockene darüber u. zuletzt der Strumpf. Wenn man dies von morgens bis Mittag läßt, dann das Tuch noch einmal frisch eintaucht und es abends läßt, wird man fast gar nicht

Viele ähnliche Fälle.

Magenleiden. Zwei Jahre litt ich an einem Magenleiden, ich gebrauchte mehrere Ärzte, aber ohne Erfolg, wurde jedoch durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen wieder vollständig hergestellt. — Verba Wolfe, Stadtton, Cal.

Blutkrankheiten. Meine jüngste Tochter litt an Hautausschlag, die eine Folge von Blutunreinigkeiten waren, ich probierte verschiedenes ohne Erfolg. Als das erfolgreichste Heilmittel erwiebs ich Dr. August König's Hamburger Tropfen. — G. S. Engelhardt, Jeffersonville, Ind.

Unverdaulichkeit. Seit längerer Zeit litt ich an Unverdaulichkeit, keines der angewandten Mittel wollte mir helfen, bis ich Dr. August König's Hamburger Tropfen nahm. Diese Tropfen stellten mich in kurzer Zeit wieder her. — Christian Fische, 2016 Orleans-Straße, Baltimore, Md.

Leberleiden. Längere Zeit litt ich an einem Leberleiden und gebrauchte viele ohne Erfolg, bis mir schließlich Dr. August König's Hamburger Tropfen vollständige Heilung brachten. — Frau Caroline Weise, 127 Kates-Straße, Cleveland, Ohio.

müde werden.

Häufig bilden sich an den Füßen auch blaue Flecken, dann kommt eine Entzündung dazu und der kranke Stoff sucht sich einen Ausweg. Er durchstößt die Haut, der Fuß wird wund und macht demjenigen, der ihn hat, viele Sorgen und Schmerzen. Um Heilung zu erzielen, greift man in der Regel zu verschiedenen Salben und Pflastern, die auf den Fuß nur schädlich einwirken. Solch ein Fuß kann nur geheilt werden, wenn man den ganzen Körper in Behandlung nimmt und den Krankheitsstoff aus dem Körper ausleitet. Ist dieses geschehen, dann wird die Wunde von selbst heilen. Jedes widernatürliche Verheilen eines solchen Fußes ist mit Gefahr für das Leben verbunden. Darum gebe man nie eine Salbe auf einen solchen Fuß, sondern man halte die Wunde nur recht rein und lege etwas darauf, was den herausfließenden Stoff aufsaugt, damit die Haut nicht weiter angegriffen wird. Besonders die Frauen leiden an wunden Füßen viel und wenden alles möglichen Mittel an. Der Rat eines jeden wird befolgt, und da kann man von 25 Frauen oft 150 Mittel hören, von denen keines hilft. Auf diese Weise wird der Fuß häufig zur Grube kuriert und der Mensch muß sich am Ende sagen: „Ich bin selber daran schuld.“

Grausam gegen sich selbst.

Die grausamsten Unthaten — Unthaten, deren nicht einmal ein Wilder gegen Lebewesen fähig ist — verübt der zivilisierte Mensch gegen sich, indem er drücker als die Bürgen verkrüppelt, welche ihm Magenkrämpfe verursachen, seine Eingeweide umkrampeln und seinen Körper schwächen. Viele Leute thun dies beständig in dem Glauben, daß nur Medizin und ärztliche Abführmittel, welche gewaltig wirken, von Nutzen seien. Unter dieser trügerischen Illusion wird ungläublich viel an der Gesundheit geschädigt. Dasjenige Abführmittel, welches dem wohlthätigen Wirken natürlichen Stuhlgangs am nächsten kommt, ist Pflanzers Magenbitter's, das immerzu aber durchgreifend wirkt und die Eingeweide kräftigt, anstatt sie zu reizen und zu schwächen. Der Magen und die Leber werden gleichzeitig des wohlthätigen Einflusses theilhaftig, den dieses unvergleichliche Aromatum auf die ganze Konstitution ausübt. Malariaartige, rheumatische, Nieren- und Nervenleiden streichen vor dem Bitters die Zegel.

Gefährliche Bückigung.

Wie gefährlich eine Ohrfeige werden kann, beweist ein von Dr. Heimann in der „Zeit schrift für Ohrenheilkunde“ mitgetheiltes Fall. Ein bisher völlig gesunder Knabe war geohrfeigt worden. Unmittelbar nach den Schlägen floß infolge der Zerreißung des Trommelfells etwas Blut aus dem linken Ohr, und der Erkrankte wurde von leichtem Schwindel befallen. Nach 36 Stunden entstand blutiger Ausfluß, schweres Schwindelgefühl, kleiner und rascher Puls; die Temperatur sank von 36,9 allmählich auf 36 Grad herab und der Tod trat nach Ablauf einer Woche ein. Die Section ergab neben Trommelfellzerreißung und Eitem in der entzündeten Trommelföhle noch Blutüberfüllung und Bluterguß in die Hirnhaut und die Seitenventrikel des Gehirns, außerdem linksseitige trockene Brustfellentzündung und Lungenhyperämie. Derselbe Arzt hat schon früher einen gleichartigen Fall beobachtet, in welchem eine Ohrfeige ebenfalls nach acht Tagen den Tod herbeigeführt hatte.

Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei H. Dampfe.

Dr. A. H. Noster,
Arzt Wundarzt u. Geburtshelfer
Office und Wohnung: San Antonio
Straße gegenüber V. Henne's Geschäft.
Neu Braunfels, Texas.

Fr. Boerners
Schuh- u. Stiefellager
in der Seguin Straße neben dem Central-Musikstore.

Größte Auswahl der besten Schuhe, Stiefel und Pantoffel für Damen, Herren und Kinder. Anfertigung nach Maß. Reparaturen prompt besorgt. Preise mäßig.

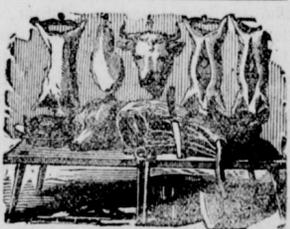
F. S. Marsfeldt
ertheilt
Clavier - Unterricht
Näheres zu erfragen in der Office dieser Zeitung.

The Galveston and Dallas
WEEKLY NEWS
To Keep Apace with the Progressive Times Has Been
ENLARGED TO 16 PAGES.
Thus giving its readers one-third more reading matter than heretofore. With this additional space THE WEEKLY NEWS will be unapproached by any general newspaper in the United States.
It is Strictly a Newspaper.
It does not attempt to please everybody, but it does try to make itself interesting to a variety of readers. In political matters it gives the news and views of all sides, allowing the reader to intelligently decide for himself, as all free American citizens should.
Besides its full and general news features it contains illustrations by famous artists and
SPECIAL DEPARTMENTS
FOR THE LADIES,
THE FARMERS and
THE CHILDREN.
Notwithstanding this increase in size and in expense the price remains the same—
One Dollar a Year.
If you are not familiar with it send for a free sample copy, enclosing postage of its merits, then subscribe through your local agent and be happy; or you can remit direct to:
A. H. BELLO & CO., Publishers,
GALVESTON OR DALLAS.
Remit by draft, postoffice order, Pacific, Wells-Fargo, American or United States express money order. If sent in any other manner it is at the sender's risk.

Dr. George Moeckel,
Augenarzt.
Office: 203 Milano Plaza.
Wohnung: 520 Waffer Str.
San Antonio, Texas.

TOWER'S
FISH BRAND
SLICKER
The Best Waterproof Coat in the World!
The FISH BRAND SLICKER is warranted waterproof, and will keep you dry in the hardest storm. The new POMMELE SLICKER is a perfect riding coat, and covers the entire saddle. Beware of imitations. Don't buy a coat if the "Fish Brand" is not on the illustrated Catalogue free. A. J. TOWER, Boston, Mass.

B. PREISS & CO.
Livery, Feed and Sale Stables
Hinter dem Guadalupe Hotel,
Neu Braunfels, Texas.
Die besten
Buggies, Ambulancen und
Reitperde
sich an Hand. Preise für Benutzung
die hier üblichen. Achtungsvoll
B. Preiss & Co.



Neuer Fleischmarkt!
im Hause des Herrn Gustav Seelag
der San Antonio-Straße.
Fleisch ist zu jeder Tageszeit vorrätig zum Preise von 5 bis 6 Cts. per Pfund.
Achtungsvoll
Gustav Seelag.

Gustav Voigt,
(Ed. Gruene & Co's. Nachfolger.)
Händler in
Dry Goods, Herren-Garderobe,
Groceries, Porzellanwaaren
feinen Mode-Artikeln,
Hüten, Schuhen, Stiefeln u. s. w.
Billige Preise.
Freie Ablieferung ins Haus.

Glänzend schön

Und so wenig wie das Haar durch Ager's Hair-Vigor, das es durchdringt hervorbringt. Auch kann man die Kopfhaut durch dieses Präparat, welches gesund erhalten, wie durch dieses Präparat, welches die Haare und die Kopfhaut gesund erhält, wie durch dieses Präparat, welches die Haare und die Kopfhaut gesund erhält...

Und weich wie Seide,

und erweicht für die höchste Verfeinerung. — J. A. Adams, St. Augustine, Texas. „Nachdem ich verschiedene andere Präparate ohne Erfolg angewendet hatte, habe ich jetzt Ager's Hair-Vigor angewendet, und meine Haare sind wieder so schön wie früher.“ — J. A. Adams, Kaufmann, Indian Head, Wash. D. C.

Wird das Haar durch

Ager's Hair-Vigor wieder zum Wachsen gebracht. Zu diesem Zwecke habe ich es angewendet, und mein Haar ist wieder so schön wie früher.“ — J. A. Adams, Kaufmann, Indian Head, Wash. D. C.

Ager's Hair-Vigor,

zubereitet von Dr. J. C. Ager & Co., Lowell, Mass. In Apotheken und Parfümeriegeschäften zu haben.

ST. BERNARD

Die Heber, der Magen, der Darm und die Nieren

Und bekanntlich die natürlichen Reiner des Körpers. Arbeiten diese Organe regelmäßig, so ist der Mensch gesund. Störungen verursachen Krankheiten, welche oft schreckliche Leiden verursachen. Verstopfung, Blähungen, Appetitlosigkeit, Unverdaulichkeit (Dyspepsie), Hämorrhoiden, Kopfweh, Migräne, Darm-, Leber- und Gallenleiden, Blutharung, Schwindel, Malaria, Gelbsucht, Nervenleiden, Rheumatismus, Herzkrankheiten, Nierenleiden und Hämorrhoiden sind nur einige der Krankheiten, welche durch unregelmäßige Arbeit dieser Organe entstehen können. St. Bernard's Compound ist ein wirksames Mittel, um diese Krankheiten zu heilen und die Gesundheit wieder herzustellen.

Kräuter

Das einzige Heilmittel, welches gleich auf die Leber, den Magen, den Darm und die Nieren wirkt, und das regelmäßig angewendet, die Gesundheit wieder herstellt. St. Bernard's Compound ist ein wirksames Mittel, um diese Krankheiten zu heilen und die Gesundheit wieder herzustellen.

PILLEN

Verlorene Manneskraft! Geschlechtskrankheiten! Folgen der Jugendlaster! Nach einem neuen und einzig wirksamen Verfahren, ohne Verstoß gegen die Natur, und ohne die Gefahr von Rückfällen, ist es gelungen, die Gesundheit wieder herzustellen. St. Bernard's Compound ist ein wirksames Mittel, um diese Krankheiten zu heilen und die Gesundheit wieder herzustellen.

Der „Rettings-Unter“ ist auch zu haben in San Antonio bei Nicolaus Zeigig 216 Commerce Str.

J. D. GUINN. Law, Land & Collecting AGENT.

Holzmann & Worf, SALOON. Neben Pfeuffer's Store. Feinste Liqueure, Weine und Cigarren. Stets frisches Bier an Zapf. Pool und Billardtisch. Aufmerksame Bedienung.

F. J. Maier. Deutscher Advokat. Neu Braunfels, Texas.

Dr. TICHENOR'S ANTISEPTIC lindert Schmerzen und heilt Wunden, Quetschungen, Ausschläge, Brandwunden, Colic, Krämpfe. Ausgezeichnet gegen Würmer, Colic und Fäulnis bei Pferden und Geflügel. Heilt augenblicklich Schnittwunden von Fenzdrabt bei Menschen und Thieren. Garantiert in allen Apotheken in Neu Braunfels, Texas.

Im Angesicht des Todes.

Skizze von Max Montani.

Es ist entschieden. Heute war ich beim Arzt und er suchte ihn, frei und offen zu mir zu sprechen. Das hat er denn auch gethan, und auf meine Frage: „Wie lange Zeit geben Sie mir noch zum Leben?“ erhielt ich die klare Antwort: „Noch sechs Monate!“

Sechs Monate also noch! Und wenn ich nun über dieses Leben hindenke, welches abgeklungen sein wird, so kann ich nicht gerade behaupten, daß ich dabei viel Erbauliches fände. Aber ist es denn irgendwo anders? Ein junger Mann von heute, jung, reich, unabhängig — wo ist der zu finden, der in solcher Lage ein Tugendmuster wäre? Ich war's auch nicht; ich habe gelebt und geliebt, mit vollen Zügen den Reiz der Freude geschürft, bis er brach.

Und dann kam das Weiden, das Glend! Warum aber mußte mir auch in jenem unglückseligen Duell die Lunge verletzt werden, so daß ich jetzt langsam dahinsiechen muß und nach sechs Monaten ein stiller Mann sein werde! Warum?

Was, es muß ja doch nichts, dieses Grübeln! Finden wir uns mit der Tatsache ab, wie es einem Manne zukommt. Aber einen Wunsch hätte ich noch! Ich möchte noch einmal in diesem Leben ein recht gutes Werk thun, so daß ich wenn meine Stunde gekommen ist, doch nicht so ganz ohne Spur von dieser armen Erde scheide.

Deute habe ich mich im Sonnenschein ein Stündchen späteren fahren lassen. Blöthlich hält mein Kutscher still und zeigt auf eine Haustür; und wie ich nun selbst dahin sehe, erblicke ich dort ein zartes Kind zusammengesauert sitzen. Ich steige aus dem Wagen, gehe hin.

„Was fehlt dir, mein Kind?“ „Ich bin krank!“ „Aber warum bist du nicht bei deinen Eltern?“

„Sie sind arm — sie können nicht für mich sorgen!“ Unglückseliges Geschöpf! Da sitzt es nun hier draußen, vor Fieber starrend. — Und da schob mir ein Gedanke durch den Kopf. Es giebt in unserer Provinzialstadt gar manche solcher Kinder, arm, verlassen, krank. — Für sie will ich ein Sterbender sorgen, damit sie leben! Ich will ein Kinderhospital errichten.

Draußen vor dem Thor liegt ein Grundstück; ein prächtiger, schattiger Garten, ein gutes geräumiges, luftiges Haus — es ist wie geschaffen für meinen Zweck. Durch meinen Rechtsanwalt lasse ich die Ankaufunterhandlungen führen und ich hoffe, daß sie bald zum Abschluß gelangen.

Ich möchte gar zu gern noch die Freude erleben, bei der Einweihung meiner Stiftung selbst zugegen sein zu können. — Endlich! Das Grundstück ist gekauft, es wird seinem Zweck entsprechend eingerichtet, und nach drei Monaten schon kann es bezogen werden. Die hiesigen Zeitungen erheben große Lobesgesänge über mich. „Ein junger, edler Mann hat ein hochherziges Werk gethan“ — oder „Unserer Stadt ist ein neuer Wohlthäter entstanden“ — oder „Wir können von Glück sagen, daß wir solche Mitbürger haben, auf die wir mit Recht stolz sein können“ — in diesem Tone werde ich allwöchentlich mehrmals gelobt. Früher wäre so etwas wohl geeignet gewesen mich eitel zu machen. — Heute — heute!

te: „Anna, liebe, gute Anna, willst du mein sein?“ Sie gab keine Antwort. Aber eine Thräne, eine heiße, silberne Thräne fiel aus ihren Augen auf meine Hand. Und ich neigte mich herab zu ihr und küßte ihr die nachfolgenden aus den großen dunklen Augen. —

Und dann kamen jene anderen Tage, Tage, in denen ich an mir selbst zu zweifeln begann, an denen ich mich in den wildesten Strudel der Vergnügungen stürzte. Anna war mir gleichgültig geworden. Sie hatte es wohl gemerkt, daß ich mich zu einer anderen hingezogen fühlte, die reicher, schöner war als sie. Ein Votum brachte mir ihren Ring zurück. Dann war es aus. So aber wie ich es mit Anna gemacht hatte, so machte jene andere es mit mir. Und von Stund an sah ich ein, was ich an Anna verloren hatte. Aber wie ich auch die Welt nach ihr abjuchte, ich fand sie nicht — sie war spurlos verschwunden.

Und heute muß ich nun wieder an jene köstlichen Stunden denken, wo wir zusammen plauderten, scherzten und lachten, wo ich ihr Eisdorfs, Kuckers und Pemes Liebeslieder vorlas, oder wo sie mit ihrer schönen, vollen Stimme mir ein Scherzstück oder Schumann'sches Lied sang. — Kehrete doch noch eine einzige nur von diesen Stunden zurück! Nur eine! —

Ich fühle, es geht schnell mit mir zu Ende. Ich kann nicht mehr geben, kaum ein paar Schritte noch, dann muß ich mich niederlegen. Wenn nur dieses gebredliche Gehäuse meines Ich noch aushält bis zu der Stunde, wo mein Kinderhospital eingeweiht wird. Sie ist nicht mehr fern.

Dialonissen aus dem Berliner Mutterhaus sollen darin die Pflege der kleinen Patienten übernehmen. Einige sind schon eingetroffen, um die letzte ordnende Hand an die Einrichtung zu legen. —

Und nochmals endlich! Endlich ist der Tag gekommen — heute Mittags fahre ich hinaus zur Weihe meiner Stiftung. —

Sie ist vorüber. Bewußtlos bin ich davon nach Hause gekommen. Wie das gekommen ist? Ich hatte mich in einem Koloss in den großen Saal fahren lassen, in welchem der Ortsgemeinde die Weiherede halten wollte. An den Wänden standen die Betten mit vierzehn kleinen Patienten. Karte, blaße, kranke Kindergeichter sahen mir entgegen und schmale durchsichtige Händchen streckten sich nach mir aus. Blumen hatte man ihnen auf die Bettdecken gestreut, und da lagen sie darunter und spielten hin und wieder mit den Knospen und Blüten.

Drei Dialonissen begrüßten mich. Eine vierte sah am Harmonium und drehte mir den Rücken zu, so daß ich sie nicht sehen konnte. Wir sangen einen Choral und dann hielt der Geistliche die Weiherede. Er sprach von mir und meinem guten Werk. Ich schämte mich fast. Am Ende meines Lebens gelobt zu werden — es kommt ja doch tausendmal öfter vor, daß man recht schlecht gemacht wird. Und als er schweigte, sangen wir noch eine Schlussstrophe, und dann erhob sich die Dialonistin am Harmonium und brachte mir einen kostbaren Blumenstrauß. Aber sie gab ihn mir nicht, denn er entfiel ihrer Hand, als sie auf mich zutrat.

„Anna!“ schrie ich aus. „Albert!“ Ich hatte sie wiedererkannt, sie, nach der ich so lange gesucht. — Nun stand sie vor mir. Ich wollte aufstehen, auf sie zueilten. Aber meine Kräfte reichten dazu nicht aus, ich schwankte in den Knospen zurück. Bewußtlos hat man mich dann nach Hause bringen müssen. —

Nun ist Anna meine Pflegerin geworden. Sie erzählte mir, daß ihr zwar der Name des Gründers der Anstalt, also der meine, ausgefallen sei; aber sie habe nicht gedacht und nicht gehopt, daß eben dieser Anstaltsleiter identisch sein könne mit dem wilden Gesellen, als welchen sie mich einst gekannt hatte. So war sie denn dem Rufe ihrer Oberin gefolgt, ahnungslos war sie herbeigekommen und — fand mich. —

Wie stuten nun die alten Erinnerungen auf mich ein! Es ist mir, als ob das ganze, große, unsagbar köstliche Glück, welches das Leben zu gewähren vermag, noch einmal mich anlächelte. Ein Scheidegruß ist es nur, dieses Lächeln! Denn es dauert nicht mehr lange und — ich werde nicht mehr sein!

Aber dennoch bin ich grenzenlos glücklich! Denn ich weiß ja, daß, wenn nun die Stunde kommt, in welcher jene geheimnisvolle Trennung von Leib und Seele vor sich geht, eine liebende Hand mich die Augen zudrücken wird. Und es

stirbt sich ja um so viel leichter, wenn ein geliebtes Wesen und diesen letzten, schweigenden Liebesdienst erweist. —

Hier enden die Aufzeichnungen des Mannes, aus dessen Leben diese Episode ist. Auf dem Kirchhof seiner Heimatstadt befindet sich sein frühes Grab. Die Stadt selbst hat ihm einen kostbaren Denkstein darauf setzen lassen. Nur kurz ist dessen Inschrift, aber viellegend: „Er starb, aber er lebt!“ Ja, so lautet sie.

Das Frühjahr

ist von allen Jahreszeiten diejenige, in welcher man radicale Aenderungen in Betreff der Gesundheit vornehmen soll. Während des Winters sammelt sich im System ein gewisses Quantum Säu, und das Blut ist mit Unreinlichkeiten überladen, die durch Mangel an Bewegung, enge schlecht ventilirte Arbeitszimmer und Wohnungen und sonstigen Ursachen herbeigeführt werden. Dies ist die Ursache des Schlafens, trägen und matten Gefühls, daß sich in dieser Jahreszeit gewöhnlich einstellt, und welchem man Einhalt gebieten muß, oder die Gesundheit geht vollständig zu Grunde. Food's Sarsaparilla hat im ganzen Lande die größte Popularität als Reinigungsmedicin für das Frühjahr gewonnen. Es vertreibt die angesammelten Unreinlichkeiten durch die Eingeweide, Nieren, Leber, Lungen und Haut, und giebt gute Gesundheit.

Drei Meiter.

Einer der beliebtesten Späsmacher der bekannten Tafelrunde Friedrich Wilhelm's I., der namentlich durch seine drohigen Reimerieen die gute Laune des originellen Königs im Tabakkollegium zu entzünden wußte war Herr Peter v. Blankensee, wegen seines stets im Munde geführten Schlagwortes: „Er, der König!“ von Allen der „Blippeter“ genannt. Er war Herr auf dem Gute Mulkow bei Stargard in Pommern.

Im Jahre 1730 hatte sich Friedrich Wilhelm zur Saujagd beim Blippeter eingeladen. Bei'm „Annehmen“ eines tüchtigen Keilers hatte nun der riesen große Generaladjutant des Königs, Herr v. Haake, das Unglück, daß ihm das Fangeisen auf der borstigen Brust des Thieres abbrach. Um sich zu retten, stellte sich der Jäger mit weitausgespreizten Beinen, wie der Koloss von Rhodus hin, um das Wildschwein durchrennen zu lassen. Allen das Thier nahm den Jäger mit, und der kolossale Mann, verkehrt auf dem Wildschwein sitzend, ritt unter schallendem Gelächter an den Jagdgenossen vorüber und schrie laut um Hilfe, bis Oberstleutnant v. Rindow das Thier erlegte. Bei'm Jagdbessen am Abend fehlte es natürlich nicht an Sticheleien auf Herrn v. Haake, und der Blippeter besang sogar den Vorfall in einem schnell verfertigten Gedicht, das jedoch der König herzlich schlecht fand. Als einige Wochen später Herr v. Haake und Peter v. Blankensee im Berliner Schlosse zur Tafel des Königs geladen waren, fanden sie im Saale zwei von Friedrich Wilhelm, der, wie bekannt, auch in der Malerkunst dilettirte, ausgeführte Bilder von denen das eine den Generaladjutanten auf der wilden Sau, und das andere den Blippeter auf dem Flügeltrödel der Dichter reitend, darstellte. Da inbeffen, wie gewöhnlich, die Gesichter der Herren auf dem Bilde nicht wieder zu erkennen waren, hatte der König nach seiner Gewohnheit die Namen darunter gesetzt. Doch weidete er sich nicht lange an den ärgerlichen Mienen der Verspotteten, denn der Blippeter forderte schnell gefast ein Blatt Papier und gezeichnet, so gut er konnte, rasch den König, auf einem Stedenpferd sitzend, darauf. Auf den Sattel des Stedenpferdes aber schrieb er die Worte: „Malerkunst!“

„Nun, was soll der Anfinn?“ fragte Friedrich Wilhelm gespannt, der eine derbe Erwiderung einer Fopperei stets gern hatte.

Herr Peter von Blankensee aber heftete das Blatt neben die beiden Spottbilder des Königs und bemerkte: „Nun haben Eure Majestät die drei kuriosen Reiter der Welt, von denen keiner am rechten Plage ist!“

Als eine zuverlässige Medizin kann ich Dr. August König's Hamburger Brustthee empfehlen. — John von Gouten, Carroll-Strasse, Portage, Wis.

Die Kommissäre des Bezirkes Columbia haben gegenüber der drohenden Invasion der Bundeshauptstadt durch die Schaaren Cogeys's energische Stellung genommen. Nach eingehender Berathung mit dem Bezirksanwalt entwarfen die Kommissäre in geheimer Sitzung ein Manifest, in welchem die „Commonwealers“ vor dem Betreten des Bundesbezirkes gewarnt werden, widrigenfalls

Sagen Sie Ihrer Waschfrau, daß sie **CLAIRETTE SEIFE** zum Waschen der **Kragen** und **Manchetten** gebrauchen soll. „Wissen S', so muß et find,“ sagt der Berliner. N. K. FAIRBANK & CO. ST. LOUIS.

Die rücksichtslose Anwendung der für den Bezirk geltenden Gesetze in Bezug auf gemeingefährliche Zusammenrottungen gegen sich zu gewärtigen hätten. Unter Hintweglassung der Einleitung lautet das Manifest wie folgt: „Es kann durch eine derartige Zusammenrottung unbedingt nichts Gutes erreicht werden, und da die Leute mittellos und keine geeigneten Vorkkehrungen für ihren Unterhalt getroffen sind, wird die beabsichtigte zweifelhafte Kundgebung für die Teilnehmer an derselben nur harte Entbehrungen im Gefolge haben. Gefährliche Unruhen sind alsdann unausbleiblich. Es kann durch eine gewaltthätige Demonstration kein Unrecht wieder gut gemacht, der Noth des Arbeiterstandes nicht abgeholfen und kein Mittel zur Heilung vorhandener gesellschaftlicher Schäden geschaffen werden! Nur auf friedlichem und geselligem Wege läßt sich Derartiges erreichen. Obwohl die Commissäre allen Arbeitslosen volle Theilnahme einbringen und durchaus nicht beabsichtigen, unglückliche oder ehrliche Leute, welche sich auf zweckmäßigem und gesetzlichem Wege aus ihrer bedauerlichen Lage zu befreien suchen, mit Härte zu behandeln, so sind sie doch dazu verpflichtet, allen arbeitslosen Personen, welche sich etwa dazu verleiten lassen sollten, die Zahl der bereits hier befindlichen beschäftigungs- und mittellosen Leute zu vermehren, die nachdrücklichste Warnung zu ertheilen, daß ihnen im Bundesbezirk weder Arbeit, noch Unterstützung gewährt werden kann; daß unsere Gesetze den Straßenthetel, die Abhaltung von Straßenmärschen, Massenversammlungen und das Gehen von Reden vor dem Kapitol oder vor irgend einem andern öffentlichen oder privaten Gebäude auf's Strengste verbieten. Die Commissäre geben insbesondere allen Landstreichern und Verbrechern, die es etwa wagen sollten, unter der Maske eines Arbeitslosen nach unserer Stadt zu kommen, in nachdrücklichster Weise zu verstehen, daß man sie ohne Weiteres aufgreifen und sie die volle Schwere des Gesetzes fühlen lassen wird. Schließlich werden hierdurch Alle, die unsere Abtrathens und Protestes zum Trost hierherkommen, in Kenntnis gesetzt, daß die bestehenden Gesetze des Bezirkes Columbia für alle Fälle ausreichend sind und mit rücksichtsloser Strenge zur Anwendung gebracht werden.“

John B. Ross, George Truesdell, Charles S. Powell, Kommissäre des Bezirkes Columbia

Mein Mann litt häufig an Kopfschmerzen; ich rieth ihm Dr. August König's Hamburger Tropfen anzuwenden und in kurzer Zeit war er vollständig wiederhergestellt. — Frau Henry Doer, Lancaster, Pa.

Eine tollkühne Handlung dürfte in Dithrom einem Gymnasialen wohl das Leben kosten. Er begab sich neulich mit mehreren Knaben an eine nahe an der Stadt belegene Windmühle und verjuchte, wie oft er unbedachtig durch die Zwischenträume der sich in Bewegung befindenden Mühlenflügel hindurchlaufen konnte. Schmachmal ist es ihm gelungen aber beim siebentenmale erhielt er einen so wichtigen Schlag an den Kopf, daß er schwer verletzt dahinsank. Als er sich erheben wollte, erhielt er von neuem einen starken Stoß in die Brust, worauf er ohnmächtig zusammenbrach. In bewußtlosem Zustande wurde er dem städtischen Krankenhaus eingeliefert, wo er in äußerst bedenklichen Zustande darniederliegt.

Abonnirt auf die Neu Braunfels Zeitung \$2.50 per Jahr

RONSE & WAHLSTAB, San Antonio, Texas. Großhändler in allen Arten von Rheinweinen, sowie allen andern Sorten Weine, feinstes Whiskies, Brandies, Rum u. s. w. Alle Sorten Cigarren. Agenten für das berühmte Wilhelm's Quellenwasser 13.18

St. Johns Bottling Works, Fabrikanten von Soda u. Mineral Wasser. G. S. Sippel, Mgr.

Dr. A. GARWOOD, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office in seiner Wohnung im früheren Ritterschen Hause in der untern Seguin-Strasse. 12

Dr. Wilhelm Meyers, Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer, Seguin, Texas. Office über Ford & Wipprecht's Store, Wohnung 5 Block östlich vor der Postoffice, (ehemalige Wohnplatz des Dr. Breton.) 20.3m

ALAMO Brewing Association, San Antonio Texas



Bestes Wiener PALE Lager u. Flaschenbier. Robert Krause, Agent für Neu Braunfels.

Carl Bracht, Haus- & Schildermaler, wohnhaft gegenüber Halle's Block, Smith's Shop, empfiehlt sich dem geehrten Publikum zu allen in sein Fachschlagenden Arbeiten.

Marmor - Oeschaeft, von Ad. HINMANN & Co. Verfertigen alle Sorten Grabsteine, sowie auch eiserne Fenzen.

Ed. Naegelin, Bäckerei & Conditorei, und Sodawasser-Fabrikant. Neu Braunfels, Texas. Fancy Groceries, grüne und getrocknete Früchte, wie frische Koffinen, Cornelien, Datteln u. s. w. stets an Hand. Sodawasser ist in Flaschen und beim Glas zu haben, ebenfalls guter Apfelwein beim Faß, Flasche oder beim Glas.

Neu-Braunfels Zeitung.

Herausgegeben von der Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet 25 Cts. pro Jahr bei Vorausbezahlung.

Der Anzeiger des Südens heißt die deutsche Zeitung in Denison Texas, deren erste Nummer in voriger Woche erschien.

Senator Mills von Texas hat seinen Kollegen in Washington gründlich die Wahrheit gesagt.

General Jacob Selzer Goyen, Präsident der „Good Roads Association of the United States“.

„Meine Leute sind allesamt Felder, sie marschieren ohne Zelte oder Decken durch Schnee und Kälte und Regen über die Berge und doch war von einer Krankheitsliste kaum die Rede.“

Dem Zeitungsmann kam der General wie ein ganz geriebener Kunde vor, gegen den er den schändlichen Verdacht faßte, daß der Mann die ganze Commonweal Comedie in Scene gesetzt haben konnte.

Keine Deutschen dabei.

Es wird von verschiedenen Seiten bemerkt, daß unter den Mitgliedern der Goyen'schen Bummelbrigaden keine Deutschen zu finden seien.

Das hat eine zweifache Ursache. Erstens sind die Deutschen überhaupt selten unter den Arbeitslosen zu finden.

Und zweitens sympathisieren die Deutschen nicht mit der „neuen Bewegung.“ Der Deutsche, selbst wenn er die Frage nicht genau studiert hat, fühlt als Resultat seiner Erziehung, daß das ehrliche Geld das Beste ist.

Americanisches Vieh und Fleisch für Europa.

Der Versand von lebendem Vieh aus den Vereinigten Staaten nach Europa nimmt dieses Jahr einen großen Umfang an.

Auf sämtlichen Dampfern, welche sich mit Viehtransport nach Europa befaßen, ist bereits jetzt aller verfügbare Raum bis zum 1. October belegt.

Nach dem 1. October berechnen die Versendungsgeellschaften höhere Raten wegen der Stärke und der daraus entspringenden größeren Sterblichkeit unter dem Vieh, und der Transport wird da-

her dann abnehmen. Auch viele Schafe werden jetzt zu 7 Shilling das Stück nach Europa gesandt; sie kommen größtenteils von Montana und Wyoming.

Nehr Plattformen.

Die Eisengießer und Blecharbeiter von Chicago, welche die Arbeit haben, wollen auf eigene Kosten, 3000 Mann hoch, nach Washington ziehen.

„Alle Erzgruben sollen von der Bundesregierung aufgekauft und betrieben werden; Abschaffung des Bundesensates; Colonisierung des Bevölkerungsoberflusses der Großstädte auf den noch im Bundesbesitz befindlichen Ländereien.“

Dazu bemerkt die „Chicagoer Abendpost“: „Wenn man dieses kunterbunte Zeug mustert, so fällt einem natürllich der Schiller'sche Vers ein: Hier liegt ja Alles durcheinander, Wie Kaufbeder und Korianber.“

Es scheint, daß aus dem Programm der Populisten, Nationalisten, Socialisten, Greenbäcker, Heinenisten, Fiatisten, Bimetallisten, und wie die politischen Crants sonst noch heißen mögen, immer je ein Paragraph entlehnt worden ist.

Die ganze Plattform beweist, daß sie nicht von den Eisengießern und Blecharbeitern, sondern von einem weber denkenden noch arbeitenden Bleichschwäber oder Bleichschreiber verfaßt worden ist, dem ein Nährträdchen im Kopfe herumgeht.

Nach Alaska.

Ober-Generalmajor Goyen ist mit der Vorhut seiner Bummelbrigade in Washington angelangt.

„Ja, warum unter Menschen, den Vollkommenheits Dünkelmaieren, denn gerade die Unzufriedenheit? Ist ihnen nicht gegeben über Alles zu herrschen, Alles zu nützen, Alles zu genießen, das die ewig sich erneuernde, ewig jugende und gebärende Natur in unendlicher Fülle hervorbringt und ihnen zu Füßen legt?“

Warum können die Menschen nicht zufrieden sein, wenn Alles Andere in ewiger Zufriedenheit sein kurzges oder längerer Dasein genießt? Das ist das Rätsel, das zu lösen die Menschen angestrebt haben, seit sie auf Erden wohnen, ohne aber es je gelöst zu haben.

Und doch liegt die Lösung desselben nahe, sehr nahe, aber sie wird aufgeführt, wie die Enthüllung der Wahrheit nur zu oft geschehen, und deshalb vermieden, ja selbst unterdrückt wird.

Wäre der Mensch bis vollkommen, stets Vollkommenheit anstrebende Wesen, das zu sein er sich einbildet und so gerne rühmt, dann würde er in der Natur selbst in Allem, das ihn umgibt, lesen und lernen, daß seine Harmonie nur da erklingt, wo alle Saiten rein gestimmt sind; daß Zufriedenheit nur da wohnen kann, wo Menschen in harmonischem Einklang zusammen streben, wirken und leben.

Leider aber ist es anders bei dem Menschen. Mit dem Fortschritt seiner angeblichsten Vollkommenheiten — einem Sammelfurium vermeinter Mängel — streiten auch alle seine Leidenschaften und Begierden voran, und diese sobald sie einmal feste Wurzel gefaßt, kommen dem Guten sehr bald voraus, erfinden es oder lassen es höchstensfalls noch als Deckmantel ihrer wuchernden Begierden sehen.

So wird der einseitige „Helfer in der Noth“ zum Buhener, das fromme Kirchlein zum Spekulanten, der emporgewommene einseitige Arbeiter zum selbstfüchtigen Arbeitgeber, der habfüchtige Kapitalist zum bezugslosen Monopolist und schließlich das vereinigte Kapital der allmächtige Dollar, zum Räuber der Zufriedenheit, zum Mörder des Glüdes der Millionen, die Alle zufrieden sein könnten und würden, wenn ihre Unterdrücker mit so viel zufrieden sein würden, als die Natur als Bedürfnis eines jeden für seinen sorglosen Unterhalt, sein eigenes Glück, seine eigene Zufriedenheit erzeugt und hervorbringt.

„Freund, ich bin zufrieden.“ dieses alte Stammlied, hört man heutigen Tages kaum mehr, und das gleichfalls stammverwandte „Zufriedenheit ist mein Vergnügen“ hat man längst fallen und liegen lassen, da, wo die Scherben so manches zerstückelten Traumes und mancher zertrümmerten Hoffnung in der Rumpfkammer der Vergessenheit und auf den Schuttbergen der Täuschung liegen und rosten, ohne einem Tage ihrer Neuerstehung entgegenzusehen.

Unzufriedenheit. „Freund, ich bin zufrieden.“ dieses alte Stammlied, hört man heutigen Tages kaum mehr, und das gleichfalls stammverwandte „Zufriedenheit ist mein Vergnügen“ hat man längst fallen und liegen lassen, da, wo die Scherben so manches zerstückelten Traumes und mancher zertrümmerten Hoffnung in der Rumpfkammer der Vergessenheit und auf den Schuttbergen der Täuschung liegen und rosten, ohne einem Tage ihrer Neuerstehung entgegenzusehen.

Unzufriedenheit. „Freund, ich bin zufrieden.“ dieses alte Stammlied, hört man heutigen Tages kaum mehr, und das gleichfalls stammverwandte „Zufriedenheit ist mein Vergnügen“ hat man längst fallen und liegen lassen, da, wo die Scherben so manches zerstückelten Traumes und mancher zertrümmerten Hoffnung in der Rumpfkammer der Vergessenheit und auf den Schuttbergen der Täuschung liegen und rosten, ohne einem Tage ihrer Neuerstehung entgegenzusehen.

Unzufriedenheit. „Freund, ich bin zufrieden.“ dieses alte Stammlied, hört man heutigen Tages kaum mehr, und das gleichfalls stammverwandte „Zufriedenheit ist mein Vergnügen“ hat man längst fallen und liegen lassen, da, wo die Scherben so manches zerstückelten Traumes und mancher zertrümmerten Hoffnung in der Rumpfkammer der Vergessenheit und auf den Schuttbergen der Täuschung liegen und rosten, ohne einem Tage ihrer Neuerstehung entgegenzusehen.

Unzufriedenheit. „Freund, ich bin zufrieden.“ dieses alte Stammlied, hört man heutigen Tages kaum mehr, und das gleichfalls stammverwandte „Zufriedenheit ist mein Vergnügen“ hat man längst fallen und liegen lassen, da, wo die Scherben so manches zerstückelten Traumes und mancher zertrümmerten Hoffnung in der Rumpfkammer der Vergessenheit und auf den Schuttbergen der Täuschung liegen und rosten, ohne einem Tage ihrer Neuerstehung entgegenzusehen.

Unzufriedenheit. „Freund, ich bin zufrieden.“ dieses alte Stammlied, hört man heutigen Tages kaum mehr, und das gleichfalls stammverwandte „Zufriedenheit ist mein Vergnügen“ hat man längst fallen und liegen lassen, da, wo die Scherben so manches zerstückelten Traumes und mancher zertrümmerten Hoffnung in der Rumpfkammer der Vergessenheit und auf den Schuttbergen der Täuschung liegen und rosten, ohne einem Tage ihrer Neuerstehung entgegenzusehen.

Unzufriedenheit. „Freund, ich bin zufrieden.“ dieses alte Stammlied, hört man heutigen Tages kaum mehr, und das gleichfalls stammverwandte „Zufriedenheit ist mein Vergnügen“ hat man längst fallen und liegen lassen, da, wo die Scherben so manches zerstückelten Traumes und mancher zertrümmerten Hoffnung in der Rumpfkammer der Vergessenheit und auf den Schuttbergen der Täuschung liegen und rosten, ohne einem Tage ihrer Neuerstehung entgegenzusehen.

Unzufriedenheit. „Freund, ich bin zufrieden.“ dieses alte Stammlied, hört man heutigen Tages kaum mehr, und das gleichfalls stammverwandte „Zufriedenheit ist mein Vergnügen“ hat man längst fallen und liegen lassen, da, wo die Scherben so manches zerstückelten Traumes und mancher zertrümmerten Hoffnung in der Rumpfkammer der Vergessenheit und auf den Schuttbergen der Täuschung liegen und rosten, ohne einem Tage ihrer Neuerstehung entgegenzusehen.

Unzufriedenheit. „Freund, ich bin zufrieden.“ dieses alte Stammlied, hört man heutigen Tages kaum mehr, und das gleichfalls stammverwandte „Zufriedenheit ist mein Vergnügen“ hat man längst fallen und liegen lassen, da, wo die Scherben so manches zerstückelten Traumes und mancher zertrümmerten Hoffnung in der Rumpfkammer der Vergessenheit und auf den Schuttbergen der Täuschung liegen und rosten, ohne einem Tage ihrer Neuerstehung entgegenzusehen.

Unzufriedenheit. „Freund, ich bin zufrieden.“ dieses alte Stammlied, hört man heutigen Tages kaum mehr, und das gleichfalls stammverwandte „Zufriedenheit ist mein Vergnügen“ hat man längst fallen und liegen lassen, da, wo die Scherben so manches zerstückelten Traumes und mancher zertrümmerten Hoffnung in der Rumpfkammer der Vergessenheit und auf den Schuttbergen der Täuschung liegen und rosten, ohne einem Tage ihrer Neuerstehung entgegenzusehen.

Unzufriedenheit. „Freund, ich bin zufrieden.“ dieses alte Stammlied, hört man heutigen Tages kaum mehr, und das gleichfalls stammverwandte „Zufriedenheit ist mein Vergnügen“ hat man längst fallen und liegen lassen, da, wo die Scherben so manches zerstückelten Traumes und mancher zertrümmerten Hoffnung in der Rumpfkammer der Vergessenheit und auf den Schuttbergen der Täuschung liegen und rosten, ohne einem Tage ihrer Neuerstehung entgegenzusehen.

Unzufriedenheit. „Freund, ich bin zufrieden.“ dieses alte Stammlied, hört man heutigen Tages kaum mehr, und das gleichfalls stammverwandte „Zufriedenheit ist mein Vergnügen“ hat man längst fallen und liegen lassen, da, wo die Scherben so manches zerstückelten Traumes und mancher zertrümmerten Hoffnung in der Rumpfkammer der Vergessenheit und auf den Schuttbergen der Täuschung liegen und rosten, ohne einem Tage ihrer Neuerstehung entgegenzusehen.

Unzufriedenheit. „Freund, ich bin zufrieden.“ dieses alte Stammlied, hört man heutigen Tages kaum mehr, und das gleichfalls stammverwandte „Zufriedenheit ist mein Vergnügen“ hat man längst fallen und liegen lassen, da, wo die Scherben so manches zerstückelten Traumes und mancher zertrümmerten Hoffnung in der Rumpfkammer der Vergessenheit und auf den Schuttbergen der Täuschung liegen und rosten, ohne einem Tage ihrer Neuerstehung entgegenzusehen.

Unzufriedenheit. „Freund, ich bin zufrieden.“ dieses alte Stammlied, hört man heutigen Tages kaum mehr, und das gleichfalls stammverwandte „Zufriedenheit ist mein Vergnügen“ hat man längst fallen und liegen lassen, da, wo die Scherben so manches zerstückelten Traumes und mancher zertrümmerten Hoffnung in der Rumpfkammer der Vergessenheit und auf den Schuttbergen der Täuschung liegen und rosten, ohne einem Tage ihrer Neuerstehung entgegenzusehen.

Unzufriedenheit. „Freund, ich bin zufrieden.“ dieses alte Stammlied, hört man heutigen Tages kaum mehr, und das gleichfalls stammverwandte „Zufriedenheit ist mein Vergnügen“ hat man längst fallen und liegen lassen, da, wo die Scherben so manches zerstückelten Traumes und mancher zertrümmerten Hoffnung in der Rumpfkammer der Vergessenheit und auf den Schuttbergen der Täuschung liegen und rosten, ohne einem Tage ihrer Neuerstehung entgegenzusehen.

Unzufriedenheit. „Freund, ich bin zufrieden.“ dieses alte Stammlied, hört man heutigen Tages kaum mehr, und das gleichfalls stammverwandte „Zufriedenheit ist mein Vergnügen“ hat man längst fallen und liegen lassen, da, wo die Scherben so manches zerstückelten Traumes und mancher zertrümmerten Hoffnung in der Rumpfkammer der Vergessenheit und auf den Schuttbergen der Täuschung liegen und rosten, ohne einem Tage ihrer Neuerstehung entgegenzusehen.

Unzufriedenheit. „Freund, ich bin zufrieden.“ dieses alte Stammlied, hört man heutigen Tages kaum mehr, und das gleichfalls stammverwandte „Zufriedenheit ist mein Vergnügen“ hat man längst fallen und liegen lassen, da, wo die Scherben so manches zerstückelten Traumes und mancher zertrümmerten Hoffnung in der Rumpfkammer der Vergessenheit und auf den Schuttbergen der Täuschung liegen und rosten, ohne einem Tage ihrer Neuerstehung entgegenzusehen.

Unzufriedenheit. „Freund, ich bin zufrieden.“ dieses alte Stammlied, hört man heutigen Tages kaum mehr, und das gleichfalls stammverwandte „Zufriedenheit ist mein Vergnügen“ hat man längst fallen und liegen lassen, da, wo die Scherben so manches zerstückelten Traumes und mancher zertrümmerten Hoffnung in der Rumpfkammer der Vergessenheit und auf den Schuttbergen der Täuschung liegen und rosten, ohne einem Tage ihrer Neuerstehung entgegenzusehen.

zu sein er sich einbildet und so gerne rühmt, dann würde er in der Natur selbst in Allem, das ihn umgibt, lesen und lernen, daß seine Harmonie nur da erklingt, wo alle Saiten rein gestimmt sind; daß Zufriedenheit nur da wohnen kann, wo Menschen in harmonischem Einklang zusammen streben, wirken und leben.

Leider aber ist es anders bei dem Menschen. Mit dem Fortschritt seiner angeblichsten Vollkommenheiten — einem Sammelfurium vermeinter Mängel — streiten auch alle seine Leidenschaften und Begierden voran, und diese sobald sie einmal feste Wurzel gefaßt, kommen dem Guten sehr bald voraus, erfinden es oder lassen es höchstensfalls noch als Deckmantel ihrer wuchernden Begierden sehen.

So wird der einseitige „Helfer in der Noth“ zum Buhener, das fromme Kirchlein zum Spekulanten, der emporgewommene einseitige Arbeiter zum selbstfüchtigen Arbeitgeber, der habfüchtige Kapitalist zum bezugslosen Monopolist und schließlich das vereinigte Kapital der allmächtige Dollar, zum Räuber der Zufriedenheit, zum Mörder des Glüdes der Millionen, die Alle zufrieden sein könnten und würden, wenn ihre Unterdrücker mit so viel zufrieden sein würden, als die Natur als Bedürfnis eines jeden für seinen sorglosen Unterhalt, sein eigenes Glück, seine eigene Zufriedenheit erzeugt und hervorbringt.

Die Habgucht des Einen erzwingt die dringende Noth des Anderen; und wer will behaupten, daß der Darbende keine gerechte Ursache hat unzufrieden zu sein, wenn der Praffer, der Mann, der stets herrlich und in Freuden lebt, mit dem Reichtum selbst nicht zufrieden ist, den er nimmer selbst genießen kann?

Ja gewiß, Unzufriedenheit nimmt heute in bedenklicher Weise überhand; aber dafür sind gute, triftige Gründe. Unser Congreß hätte Vieles thun können, um solches zu verhüten, aber der Unfrieden der sich dort eingenistet hat, verhütete bis heute solches.

Unser Congreß hätte Vieles thun können, um solches zu verhüten, aber der Unfrieden der sich dort eingenistet hat, verhütete bis heute solches. Unsere großen Fabrikanten hätten mithelfen können, aber so lange die sich nicht selbst vorerst zum Böwenantheil des Wertes ihrer Producte vertheilen können, fällt es ihnen im Traume nicht ein, dem Darbenden Arbeiter auf die Dauer zu helfen.

Thut er heute der Noth gegenüber seine milde Hand auf, dann schlägt er sie sicher morgen dem Arbeiter gegenüber, aus dessen Schweiß er die „milde Summe“ wieder als klingende Münze prägt.

Was Wunder, daß die Unzufriedenheit einen Goyen'schen Feldzug auf die Weite bringt, über den wir heute lachen? Kann aber eben dieser Zug, dem wir heute Alle als Crants zuthueilen, nicht der Vorläufer einer Bewegung, eines Feldzuges werden, der die Unzufriedenen zu Tausenden, ja Millionen einreißt und unter die Fahnen des Aufstandes scharft?

Unzufriedenheit ist seit Menschengedenken der Saureteig jeden Aufstandes, jeder Revolution, jeden Unsturzes, und das wird sie immer unter Menschen bleiben.

Das Beste, was gemacht wird. Die „DANDY“ Stahlwindmühle mit Stahlthurm und Red Jacket Pumpe!

Der Dandy Thurm ist die schwerste und stärkste, welcher gemacht wird.

Die Dandy Stahlwindmühle ist die leichtgehendste und läuft in Graupit Lagern, welches das Schmettern der Mühle unnöthig macht.

Die Red Jacket Pumpe ist die einzige, welche neu belebert werden kann, ohne daß dieselbe aus dem Brunnen genommen zu werden braucht.

Louis Henne, Agent.

Louis Henne. Theo. Tolle.

Henne & Tolle, (San Antonio Str., Neu Braunfels, Texas.)

Dry Goods u. Groceries, Dame n und Herren-Kleidern, Stiefeln, Schuhen, Hüten, usw.



Mrs. A. A. Williams, Lynn, Mass.

Für das Beste Anderer.

Red. Dr. Williams' inoffiziell herlich Hood's Sarsaparilla.

Wir sind erfreut, dieses von Red. Dr. A. A. Williams, der Glühende Erretter drüßlichen Arztes, Lynn, Mass., zu präsentieren: „Es ist kein Wunder, warum ein Heilfährer mehr wie ein Heil, welcher weiß, wovon er spricht, jähren sollte, einen Artikel von Verdienst und Wert anzunehmen, den welchem er weiß, daß ihm und seiner Familie noch mehr gethan werden, und dessen Verkauf dazu dienen könnte, die Wohlthaten auf Andere auszubringen, durch Erhöhung ihres Vertrauens. Keine Frau war während vieler Jahre lebend an schwerem Nervösen Kopfschmerz, für welchen sie wenig Hilfe fand.“

Hood's Sarsaparilla heilt, und jähre ich nicht, „seine Verdienste“ zu inoffizieren. A. A. Williams, M. D.

Good's Bitten sind die besten Familienmittel mild und wirksam. Verkauft eine Schachtel.

Kentucky Sack! Mein Vollblut Eiselhengst „Smart“ steht allen denen, welche keine Geld ziehen wollen zur Verfügung.

Keine Obstäume und Ziersträucher von Robt. Conrads. Bestellungen nimmt Apotheker A. Tolle, Sequin Straße, Neu Braunfels, Texas, 5

Achtung! Mein feiner Morgan Percheron Hengst „Rubin“ steht während der Saison zur Verfügung.

Notiz. Mein Pferd „Morgan“ und meinen Fiel „Solomon“ empfehle ich den Züchtern während der kommenden Saison.

Achtung! Mein schwarzbrauner Hund und Fiel stehen den Züchtern zur Verfügung.

Be Happy While You Live, for You Will Be A Long Time Dead. To Be Happy Buy a STEEL MILL.

Das Beste, was gemacht wird. Die „DANDY“ Stahlwindmühle mit Stahlthurm und Red Jacket Pumpe!

Der Dandy Thurm ist die schwerste und stärkste, welcher gemacht wird.

Die Dandy Stahlwindmühle ist die leichtgehendste und läuft in Graupit Lagern, welches das Schmettern der Mühle unnöthig macht.

Die Red Jacket Pumpe ist die einzige, welche neu belebert werden kann, ohne daß dieselbe aus dem Brunnen genommen zu werden braucht.

Louis Henne, Agent.

Louis Henne. Theo. Tolle.

H. V. SCHUMANN Apotheker u. Chemist

Neu Braunfels, Texas. Fabrikant und Eigentümer von genden Präparaten.

Schumanns unfehlbares Wurm-Mittel. Dieses Bandwurm-Mittel ist wirksam und sichere Kur, wobei Nerven und andere Nervenmittel verbunden sind.

Schumanns Yucca Jelly. Dieses ist eine geleartige Substanz wie alle andern Toiletten-Substanzen für Kopfwäsche ist sie unbedenklich und schadet nicht den Haaren.

Schumanns Two Night Augen-Salbe. Diese Salbe kurirt Eühnenzungen zwei Nächten, ob sie hart oder weich sind.

Schumanns sichere Hüften-Gen-Kur. Dieses ist ein flüssiges Hüftmittel, welches alle Hüftschmerzen kurirt.

Schumanns eine Minute weh-Tropfen. Diese Zahnweh Tropfen sind Zahnweh in einer Minute. Die Tropfen die je gemacht sind.

Schumanns Lone Star Worm Lintiment. Dieses ist das beste Mittel für mer am Vieh. Es macht die Haut auf der Stelle todt und hält die Haut fest.

Schumanns goldene Augen. Diese Salbe kurirt die schlimmsten Fälle von wehen Augen.

Dr. Coof's Sarsaparilla. Ein berühmtes Heilmittel für schlagende und alle Hautkrankheiten, Nigblaßen, Beulen, Geschwüre, Pityriasis, Kopfschläge und alle Krankheiten welche durch unzureichende Entleerung entstehen.

Schumanns Oriental Zahnpulver. Dieses Zahnpulver enthält das das Zahnen schädlich ist. Gebrauch von diesem Zahnpulver den die Zähne nicht schadet, es das Zahnfleisch. Preis 25 Cents.

Schumanns Haarstärkung. Ein untrügliches Mittel gegen von Husten, Keuchhusten, Grippe, Heiserkeit, sowie ein ausgezeichnetes Linderungsmittel für Nerven und röhren Entzündung und alle Beschwerden der Lungen und Nerven. Preis 50 Cents.

Schumanns Haarstärkung. Ein Haarstärker und Haarentwickler dieses berühmte Haarstärkungsmittel ist garantiert. Ausfallen der Haare bis 4 Tagen zu verhindern, und Wuchs der Haare zu befördern, und Wurzeln noch nicht todt sind. Mittel färbt die Haare nicht mit andern Mitteln. Preis 75 Cents.

Schumanns Condition. Ein unübertreffliches Pulver alle Krankheiten von Pferden, Schweinen u. f. w. Preis 25 Cents für 1 Pfund Paket.

Schumanns Lühner Pulver. Ein ausgezeichnetes Pulver alle Krankheiten von Hühnern, Gänzen u. f. w. Preis 25 Cents für 1 Pfund Paket.

Schumanns Hoarhound. Ein unfehlbares Mittel gegen Erkältungen, Bronchitis, Grippe, Heiserkeit, Lungenentzündung u. f. w. Preis 25 Cents die Flasche.

Alle dieser Präparate sind selbst, von den besten Drogen, reinsten Chemikalien bereitet, augenblicklich nur bei mir zu haben.

Schumanns Hoarhound. Ein unfehlbares Mittel gegen Erkältungen, Bronchitis, Grippe, Heiserkeit, Lungenentzündung u. f. w. Preis 25 Cents die Flasche.

V. SCHUMANN
heker u. Chemi
u Braunsfels, Texas
it und Eigentümer von
genen Präparaten:
mms unfehlbares
wurm-Mittel.
Bandwurm-Mittel ist
und sichere Kur, wobei
andere Inanwendung
n sind. Diese Kur ist
abade schon hunderte von
verkauft und sie haben
agen. Sollte eine schließ
jeder Zeit bereit eine
entgeltlich zu geben, dabei
aufste unmöglich. Wer
am behaftet ist, soll nur
en.
mms Yucca & Nelly
ist eine gezeigte Seite
alle andern Toiletten-
waren ist sie unübertro
naren unschädlich und
apen ab. Für Kinder
trifft sie alle andern
aufgesprungene Säme
weich und geschmeidig,
baum in hartem oder
Preis 25 Cents.
mms Two Night
augen-Salbe.
Salbe kurirt Bindehäu
ten, ob sie hart oder
eis 15 Cents.
mms sichere Hüfne
gen-Kur.
ist ein flüssiges Präpara
elches alle Hüftne
kurirt. Preis 15
mms eine Minute
weh-Tropfen.
Zahnweh Tropfen
in einer Minute. Die
ie je gemacht sind.
mms Lone Star
Worm Liniment.
es das beste Mittel für
sieh. Es macht die
elle todt und hält die
die es gebraucht haben,
ucht eine Fläche zu
nicht bereuen. Preis
mms goldene Augen
alle kurirt die schäm
wehen Augen. Pre
loof's Sarsaparilla
bühmtes Heilmittel für
alle Hautkrankheiten
Wunden, Geschwüre,
nusschläge und alle
n welche durch unreine
Dieses Sarsaparilla
nbern und alle Kränk
ung des Blutes. Es
berühmt. Preis 50
Blaschen für \$5.00
ihrem anderes als
la, fabrikt von
Ph. G.
mms Oriental Zahn
Zahnpulver enthält
hnen schädlich ist.
on diesem Zahnpulver
ne nicht schadet, es
rühmt. Preis 25 Cents
loof's Husten-M
nügliches Mittel unfe
Reuchhusten, Grippe
sowie ein ausge
mittel für Asthma un
zündung und alle
der Lungen und
50 Cents.
mms Haarstärkung
stärker und Haare
hmt Haarstärkung
t. Ausfallen der Ha
zu verhindern, un
Haare zu befeuchten,
ich nicht todt sind,
t die Haare nicht
lein. Preis 75 Cents
mms Condition
berühmtes Pulver
reiten von Hühnern,
i. f. w. Preis 25
d Packt.
mms Hühner
gezeichnetes Pulver
reiten von Hühnern,
i. f. w. Preis 25
d Packt.
mms Hoarhound,
te Kricken Sm
bares Mittel gegen
Bronchitis, Grippe,
erkeit, Lungen un
i. f. w. Preis 25
d Packt.
Präparate sind
den besten Progre
mikalien hergestellt
nur bei mir zu
meinen Kunden
Präparate alle andern
ich sie selbst zubereit
n weiß, was sie ent

lokales.

Herr Carl Sauer
ist bevollmächtigt Collectionen
für die Neu Braunfels Zeitung
zu machen und dafür zu quittiren.
Neu Braunfels Zeitung Pub. Co.

Herr W. G. Giesecke ist bevoll
mächtigt Collectionen für die Neu Braun
fels Zeitung zu machen und dafür zu
quittiren.

Deutsche protestantische Gemein
de für das Sommerhalbjahr vom
Mai 94 bis November 94 in Neu
Braunsfels, Texas.
Gottesdienst punkt 10 Uhr Vormit
tags. An Festtagen 1 Stunde früher.
Sonntagschule punkt 9 Uhr (8:30).
Vormittags.

Sigung des Presbiteriums je am er
sten Sonntag eines jeden Monats nach
dem Gottesdienst.

Frauenverein punkt 4 Uhr Nachmit
tags am zweiten Sonntag eines jeden
Monats.

Jugendverein punkt 3 Uhr Nachmit
tags am letzten Sonntag eines jeden
Monats.

Kirchen-Gesangverein punkt 8 Uhr
jeden Donnerstag Abends.
1. Mai, 1894. G. G. Knus, Pfarrer.

Die für die Comal Creek Brücke
gezeichnete Beiträge sind an Herrn H.
Lambert, und solche für die Comal-
Brücke an Herrn Emil Boelker zu
bezahlen.

Die Person, welche vor mehreren
Jahren Band 8 des Meyer'schen Con
versations-Lexicons von Herrn Ernst
Koebig geliehen hat, wird freundlichst
erucht, das Buch recht bald in der Dis
sic dieser Zeitung abzuliefern.

Frau Louise Scholl, geb. Schnei
der verschied am Donnerstag (26ten
April) morgens um 6 Uhr in Folge
eines Gehirnschlages. Seit Jahren
lit sie von Zeit zu Zeit an heftigen
Kopfschmerzen, gegen welche alle Mittel
ohne Erfolg angewendet wurden. Auch
am Abend vor ihrem Tode sagte sie
die sonst gesunde und sehr kräftige Frau
über Kopfschmerzen. Während der
Nacht schlief sie sich wohl, aber bei
Tagesanbruch traten die Schmerzen wie
der ein, wovon der Tod die Leidende
in kurzer Zeit erlöste. Die nur im
Schloße der Erde ruhende war am 7.
Mai 1846 in Holzhausen, Kreis Witt
genstein, Westphalen, Deutschland, ge
boren, kam 1854 mit ihren Eltern nach
Neu Braunfels und vermählte sich am
22ten März 1864 mit Herrn Heinrich
Scholl. Von 9 Kindern, denen sie das
Leben schenkte, gingen ihr 3 im Tode
voraus. Die sie überlebenden, von
welchen das jüngste Jahre alt ist, be
tragen mit fünf Stiefgeschwistern und
ihrem Vater den Verlust einer guten,
lieben Mutter, der treuen, geliebten Gattin
und braven unermüdeten Sorgerin.
Das Andenken der Verbliebenen, welcher
vom Schicksal leider ein zu kurzer Le
bensabend in glücklichen Familienkreise
beschieden war, bleibe in Ehren.

Die besten Eischränke bei
F. Zahn.

Wenn auch nicht überall genügend,
so hat es doch, nach uns zugegangenen
Berichten, im hiesigen und den benach
barten Counties während der letzten
Tage durchweg gut geregnet, stellen
weise zu heftig. In den Bergen wur
den manche Felser durch die Plutonen
verwischt. Comal Creek, seit mehreren
Jahren ohne Wasser, führte unserm
welche einen hübsch feimigen Erbsenju
pe gleich, in solchen Massen zu, daß der
fluß 5 Fuß hoch stieg und die Brücke
nach Comalstadt theilweise unter Wasser
stand. Wir besuchten, das alte,
morsche Bauwerk würde den Anprall
nicht aushalten und jetzt schon der neuen
Brücke Platz machen, aber was einmal
solide angelegt ist, hält lange.

Harry Goldenbogen empfiehlt sich
als Schreiner, Drechsler und Glaser.
Alle Reparaturen an musikalischen In
strumenten, sowie Maschinen werden
prompt besorgt. Sprecht vor an Ecke
Seguin und Wüstenstraße.

Delegaten, welche den am 4. und 5.
Mai in Austin stattfindenden Sitzungen
des deutsch-amerikanischen Bürgerver
eins von Texas beizuwohnen, erhalten
Eisenbahnfahrkarten zum 2/3 Preise; also
4 Cents statt 6 Cents für die Rund
reise.

Schrotgewehre bei
25,3 Geo. Pfeuffer & Co.
Baumwolle 61.

Das neue Regelhaus des Social
Club ist jetzt unter Dach und die Arbei
ten soweit vollendet, daß die Bahn ge
legt werden kann. Das dazu nötige
Holz wird täglich erwartet und die Re
gelbahn abetann in wenigen Tagen fer

Die Mitglieder des Clubs
werden daher heute erucht, ihre gezei
neten Antheilsgelme bei Herrn Emil
Hartmann zu bezahlen und in Empfang
zu nehmen, damit der Club seinen Ver
pflichtungen nachzukommen im Stande
ist.

Eine schöne Auswahl Tapeten so
eben erhalten. Billig! F. Zahn.
Der 11jährige Sohn von DitoLoche
wurde auf dem Wege zur Schule von
einer giftigen Schlange (Mocassin) in
den Fuß gebissen. Der um einige Jahre
ältere Bruder des Knaben legte diesem
sofort einen festen Verband über der
Wunde an und eilte mit ihm zum zwei
Meilen entfernt wohnenden Arzte, in
folge dessen dem Verletzten rasche Hilfe
und Heilung zu Theil wurde.

Wegen niedrigen Preise für Mün
ger-System, um Baumwolle leicht zu
verladen und zu reinigen, ebenso für
Kessel und Dampfmaschinen schreibt an
die F. F. Collins M'f. Co.
19, St. San Antonio, Tex.

Herr Georg Knole nebst Frau, so
wie die Herren Heinrich Bauer, Johann
Schnebel sen. und Carl Rudolf reifen
am Montag nach Galveston, von dort
zur See nach New York und werden in
nächster Woche über den großen Wasser
graben gondeln, um dem lieben, alten
Deutschland einen Besuch zu machen.
Im schönen Wiesbaden erwartet Herr
Ernst Scherr seine Neu Braunfels'er
Mitbürger.

Frischen Backsteinkäse und Jagur
ken bei 26 St F. Hampe.

Die Seguin Loge der K. o. P.
samt uns ein Programm zu einer mu
sikalischen und dramatischen Abendunter
haltung, welche am Donnerstag Abend
(3 Mai) in Klein's Speerhaus stattfin
det. Das Programm ist sehr reichhalt
ig, bietet viel Abwechslung und tüchtige
Kräfte, u. A. Fräulein Hensinger von
San Antonio, welche auf dem Conser
vatorium zu Leipzig sich zur vollendeten
Clavierpielerin ausgebildet, haben ihre
Mitwirkung zugesagt. Ein Lustspiel
„that box of Cigarettes“ beschließt die
Unterhaltung, deren Besuch Jedem zu
empfehlen ist.

Im Aufgesäht der Frau Anna
Stennar ist jetzt Fräulein Emma Ger
mad thätig, welche vor wenigen Mon
aten von Wien hierher kam. Sie hat
dort die Kunst, Damenkleider zu ma
chen gründlich gelehrt und ist den Damen
von Neu Braunfels und Umgegend,
welche Kleider nach der neuesten Mode,
elegant und passend angefertigt wün
schens zu empfehlen.

Im Davenport-Schulhaus fand
am Samstag, den 28. April, Schulprü
fung statt und wir zogen es vor, die 15
Meilen weite Fahrt dorthin in offener
Kutsche statt mit der Eisenbahn zu ma
chen. Konnten wir doch so mit aller
Ruhe uns des Anblickes der schönen,
am Fuße des Gebirges stehenden Far
men erfreuen. Links und rechts vom
Wege wohnliche, saubere Farmhäuser,
geräumige Stallungen, umgeben von
Bäumen, Gärten und Feldern in sat
tem Grün. Seitdem es geregnet
hat, gedeihen Korn und Baum
wollpflanzen zuerherds. Fleißige, tüch
tige Menschen müssen da wohnen, sagt
man sich unwillkürlich, wenn man die
wohlgepflegten Gärten und Felder über
sieht. Leute, die ihre Heimstätte lieben,
weil sie dieselbe richtig bewirtschaften
keinen Raubbau treiben. Wie rasch
geht die Fahrt, wenn Auge und Herz für
solche Eindrücke empfänglich sind. Die
Prüfung der Kinder hatte bereits be
gonnen, als wir an dem hübsch gelege
nen Schulhaus anlangen, wo Lehrer
Vertschler mit großer Plichttreue und
Zufriedenheit der Gemeinde seines
Amtes waltet. In den wenigen Stun
den während welcher wir dem Unterri
che beizuwohnen, konnten wir vor Allen ge
wahren, daß zwischen Lehrer und Schü
lern das schöne gegenseitige Vertrauen
und Einvernehmen herrscht, welches zur
Aufrechterhaltung der Ordnung und guten
Betragens unter den Kindern die erste
Bedingung ist. Dielleberzeugungen vom
Deutschen in's Englische und umgekehrt,
das Buchstabiren deutscher und englischer
Worte und die schriftlichen Arbeiten gaben
Zeugniß, wie leicht Kinder gleichzeitig
die beiden Sprachen lernen, wenn sie die
Schule regelmäßig besuchen und der
Lehrer den Unterricht richtig versteht und
vertheilt. Erstaus waren wir über die
Schlagfertigkeit der Kinder im Rechnen,
namentlich Kopfrechnen, und daß Herr
Vertschler auch noch Zeit findet, die Kin
der mit der Landkarte bekannt zu
machen. Am Nachmittag trugen Mäd
chen wie Knaben deutsche und englische
Gebichte vor und daß sie daran ihre
Freude hatten, bestärkte unsere Ansicht,
wie nötig es ist, die Bildung des Her
zens und Gemüths zu pflegen und den
Sinn für's Schöne in den Kindern zu
wecken, um sie zum Besuche der Schule

und die Lust zum Lernen in ihnen auch
für die Zukunft anzuspornen. Das ist
des Lehrers Aufgabe und diese erfüllt
Herr Vertschler. Sache der Eltern ist
es, die Bemühungen des Lehrers zu un
terstützen. Und wir glauben, das thun
die Dabeporier, mit denen wir nach der
Prüfung noch einige Stunden gemüth
lich verplauderten, wobei uns von schöner
Hand die nötigen Erfrischungen kre
denzt wurden. Auf Wiedersehen Ihr
lieben Leute.

Soeben erhalten! Buggies, Car
riages, Surreys, Phaetons und Road
Carts zu herabgesetzten Preisen.
N. Holz & Son.
Regenfall in Neu Braunfels. Mo
nat April.

Am 6. 0,32 Zoll
" 12. 0,10 "
" 13. 0,04 "
" 17. 0,12 "
" 18. 0,09 "
" 27. 0,45 "
" 29. 0,16 "
" 30. 0,89 "

3,07 Zoll
Gelbe Kinderschuhe von 65cts. auf
wärts in großer Auswahl bei
26 St F. Hampe.

Weitere Quittungen für Beiträge
zur Errichtung des Krankenhauses
April 30, 1894:
Dr. Leonards \$100.00
Berjammlung und Leben des Neu
Braunsfels'er Orchesters nächsten Son
ntag. Ed. Grüne, Dirigent.

Augenarzt Dr. Moedel ist am
Sonntag, den 6ten Mai in Boelker's
Apothek zu sprechen.

Die beste Nähmaschine im Marke
für \$22.50 unter 10 jähriger Garantie
4 ft bei Geo Pfeuffer & Co.
Architekt A. F. Beckmann von San
Antonio ist hier. Sein Plan zum neu
en Bankgebäude wurde angenommen
und in unserer heutigen Nummer er
scheint die Aufforderung an Baunterneh
mer, Kostenanschläge einzureichen.

Comal County Teachers In
stitute to be held at the school
house in New Braunfels, May 18th
and 19th.

Programme. Friday, May 18th.
9 A. M. Model reading lesson in
the second reader, conducted by
Miss Philipp.
10:30. Methods. Language.
Lecture by Prof. Brown.
2 P. M. Lecture. Geography
in connection with history. Prof.
Baumann.

Saturday, May 19th. 9 A. M.
Psychology. Reflection. Lecture
by Prof. Welch.
10:30 A. M. Management.
Schoolequipment. Lecture deliv
ered by Prof. J. G. Neuss.
2 P. M. Lecture. Intellectual
benefits derived from reading.
Capt. J. Johnson.

AD. GIESECKE,
County Judge.

Neue Anzeigen.

Dankagung.
Allen, welche unsere geliebte Mut
ter, Großmutter und Urgroßmutter,
Frau Wittwe Ernestine Altes, geb.
Schäem zur letzten Ruhestätte geleiteten,
sagen wir hiermit innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.
Allen, welche der Beerdigung meiner
lieben Frau, unserer theuren Mutter,
Frau Louise Scholl, geb. Schneider bei
wohnt, unseren tiefgefühlten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen,
Heinrich Scholl und Kinder.

Großes
CONZERT
des
Quintett Clubs
bestehend aus den folgenden Herren:
Edwin Eberhardt, Solo Flöte
Ed. Gruene, " Violin
Louis Weija, " Cello
Frei Hoffmann " Violin
Hermann Diel, " Viola
unter der Mitwirkung des berühmten
Solo Cornetisten, Augustus Teus.
Pflingstmontag, den 14ten Mai

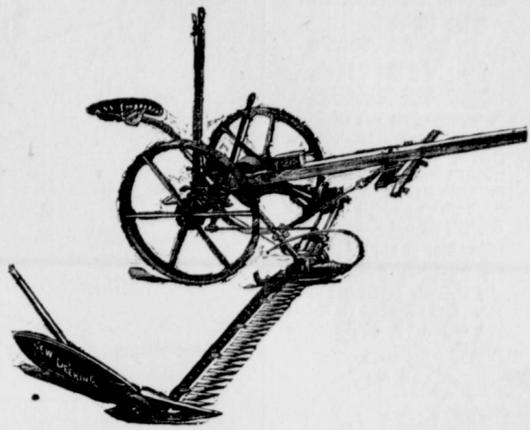
Lenzen's Halle.
Eintritt 50 Cts. Anfang 4 Uhr.
Nach dem Concert
Großer Ball
Tansen frei. Jedermann ist freun
dlich eingeladen.

Geo. Pfeuffer & Co.

Hauptquartier für

Herren-Garderobe, DRY GOODS, GROCERIES und Eisenwaren!

Herren- u. Knaben-
Anzüge
in großer Auswahl.
Alle Sorten Herren-
und Knaben-
Hüte!
Completes Lager
von Herren-Damen-
und Kinder-
Schuhen.
In Kleiderzeugen
halten wir stets das
Beste und Modern
ste.



In
Groceries
führen wir nur da
Beste, besonders
Kaffee, Zucker
und Flour.
Unser Lager an Ei
sen- und Blechwa
ren ist größer wie
je zuvor.
Wir haben stets
einen großen Vor
rath an Hand con
allen landwirth
schaftlichen Maschi
nen.

Agenten für Berlin & Drendorf's Pflüge und Stengelschneider.

Angebote

für den Bau eines Bank-Gebäudes
werden von dem Unterzeichneten bis zum
14ten Mai, 11 Uhr Morgens in der
Ersten National Bank in Neu Braun
fels entgegengenommen.

Plan und Baubeschreibung liegen in
der Bank hier und bei dem Architekten
in San Antonio zur Ansicht offen.
Die Eigentümer behalten sich das
Recht vor, irgendwelche oder alle Ange
bote zu verwerfen. A. F. Beckmann,
Architekt.

Großer Ball

in
LENZEN'S HALLE
Sonntag, den 6ten Mai.
Jedermann ist freundlichst eingela
den.
10:30. Methods. Language.
Lecture by Prof. Brown.
2 P. M. Lecture. Geography
in connection with history. Prof.
Baumann.

Tanzfränzchen

in
Matzdorff's Halle
Sonntag, Nachmittag, 6. Mai.
Abends:
Großer Ball
Jedermann ist freundlichst eingela
den.
Moriz Schulze.

Großer Ball

in der
Barbarossa Halle,
Pflingstsonntag, den 15ten Mai.
Jedermann ist freundlichst eingela
den.
Conrad Baese.

Großer Ball

in
Ed. Rohdes Halle
Pflingstsonntag, den 15ten Mai.
Jedermann ist freundlichst eingela
den.
Ed. Rohde.

Großer Ball

in
Clear Spring
Pflingstsonntag, den 15ten Mai.
Tanzgeld 25 Cents.
Montag, Nachmittag, 14. Mai
Tanzfränzchen
Anfang 2 Uhr Nachmittags. Je
dermann ist freundlichst eingela
den.
C. Schünemann.

Mai-Fest

in
THORN HILL,
Sonntag, den 6. Mai.
Anfang 3 Uhr Nachmittags. Volks
belustigungen aller Art. Abends:
Großer Ball
Im Falle von ungünstigem Wetter,
wird das Fest bis zum 13. Mai ver
schoben.
Jedermann ist freundlichst eingela
den.
H. D. Gruene.

Unsere Frühjahrs-Kleiderstoffe

find eingetroffen, bestehend in
Surah- und Chinafide, Sateens, weiße Confirman
den Kleiderstoffe, Gingham, Jaconette, irische
Lawns, dotted Swiss, farbige Lawns, alles schöne
Stoffe und sehr billig.

**Sammet und Sammetband, seidene Bänder,
Sonnenschirme, Corjets sehr billig.**
Eine große und vorzügliche Auswahl

weißen Herrenhemden und Kragen, Damen- und
Kinderstrümpfen und Schuhen, Spitzen, seide
ne Taschentücher,
Kleiderknöpfe, Damen- und Herren-Handschuhe, Reise
taschen und Koffer, Albums, New Home,
Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen
Mein Lager von
Groceries
ist immer frisch, Achtungsvoll, 18,3m

F. HAMPE.

Wenn Ihr nach San Antonio kommt, versäumt nicht,
JOSKE BROTHERS,
„Den großen Store“
an Ecke von Mamo und Commerce Straße zu besuchen. Dort ist
das Hauptquartier für

Zeuge und Kleider,
Schuhe, Putzwaren, Teppiche, Damen- und
Herren-Garderobe,
verkauft zu den allerniedrigsten Preisen.

Ihr spart Geld, wenn Ihr dort einkauft, bevor Ihr eure
Einkäufe macht.

Bestellungen per Post
werden prompt ausgeführt. Kataloge und Muster werden frei versandt.
Cypres-Gebühren
frei auf Bestellungen von \$5.00 und darüber, mit Ausnahme von Domestic und
schweren Stapelartikeln. 27,4

Großer Ball

in der
HUNTER,
Sonntag, den 6ten Mai.
Jedermann ist freundlichst eingela
den.
H. Soehning.

Mai-Fest

in der
Walhalla Halle
Sonntag, den 6. Mai.
Anfang, Nachmittags um 2 Uhr.
Jedermann ist freundlichst eingela
den.
H. Rowotny jr.

Zu verkaufen!

Gut eingetretene junge Esel sehr bil
lig. D. D. Gruene,
27,3
Thorn Hill.

Großer Ball

in
Germania Halle
Pflingstmontag, den 14ten Mai,
Gegeben von der
Neu Braunfels'er String Band.
Eintritt 50 Cents. Damen frei.
Freundlichst ladet ein.
Das Comité.

Zu verkaufen!

Gut eingetretene junge Esel sehr bil
lig. D. D. Gruene,
27,3
Thorn Hill.

Vor 4 Jahren
schrieb Prof. W. D. Atwater
aus seinem chemischen Labora-
torium, Wesleyan Universität,
Middletown, Conn.

„Ich glaube, daß eine Verbindung von
Oleinsäure und Baumwollsaamenöl—nicht
anders, nicht einmal Paraffin—und natür-
lich vorzuziehen, daß diese Verbindung
vollkommen rein und gut sind, eine wert-
volle Verwechslung unserer Nahrungspro-
dukte und sehr schädlich sein würde.“

Sie ist es!
Fairbank's
Cottolene.

Zusammengesetzt aus reinem,
feingeläutertem Baumwollsaamen-
öl, aus gesundem ausge-
wähltem Samen gepreßt, nebst
auserlesenen Rückstände. Dieses
vollkommene Kochfett übertrifft
Schmalz für alle Kochzwecke.

Man braucht nur die Hälfte
der Quantität Cottolene, die
Sie Schmalz gebrauchen wür-
den. Das vermindert die Arbeit
und erspart die Hälfte Ihres
Geldes.



Nur fabriziert von
N. A. Fairbank & Co.
St. Louis, Mo.

LONE STAR
SALOON.

Ein gutes, frisches Glas Bier und
ausgezeichnete Cigarren sind stets zu
haben bei
Wm. Wegel.



Dr. Monday's neue
Buttermaschine

macht in 2-3 Minuten Butter. Leicht
zu handhaben. Beste Zeugnisse von er-
fahrenen Farmern.

Gedr. Ludenbach, Agenten.
Office in Brei's Lethhall.

Ed. Gruene,
Musiklehrer.

F. SIMON'S SALOON

Hält stets vorrätig die feinsten ein-
heimischen und importierten Weine, feine
Kentucky Whiskys, Bitters und nur die
besten Cigarren an Hand.

Jeden Morgen um 10 Uhr
wird ein Lunch aufgesetzt.

Geschäfts-Gründung.

COMAL MUSIC STORE,

Neu Braunsfels, Texas
Hält auf Lager eine vollständige Aus-
wahl von

Pianos,
Orgeln,
Violinen,
Zithern,
Guitaren,
Banjos,
Cornets,
Hand und Mund
Harmonicas,
Ocarinas
Saiten und
Musikalien! !

Ludwigs Hotel.

Vom ersten Mai ab wieder unter
Leitung des Unterzeichneten. Lustige,
einliche Zimmer. Vorzügliche Küche.
Neue Einrichtung einer eleganten Wirt-
schaft in welcher stets eine große Aus-
wahl der besten Weine und Whiskys,
sowie feiner Cigarren zu finden ist. Um
möglichst den verschiedenen Geschmack
der Gäste, welche ein Glas Gersten-
malz lieben, zu befriedigen, halte ich immer
zwei Sorten Bier, Lone Star Pale und
Wamo, frisch an Hand.
Henry Ludwig.

A. F. BECKMANN, Architekt.

215 Brea Straße, San Antonio, Texas.



Empfehle ich dem geehrten Publikum von Neu Braunsfels für alle in sein Fach-
schlagende Arbeiten. Correspondenz in deutsch oder englisch betreffs Bauange-
legenheiten werden prompte Antwort erhalten. 6,6mo.

Vom Büchertisch.

Es geschieht aus voller Ueberzeugung,
wenn wir heute wiederholt Veranlassung
nehmen, allen Musikfreunden und Be-
ruhmten die bei Carl Gröninger in
Stuttgart erscheinende „Neue Musik-
Zeitung“ ans Herz zu legen und zum
Abonnement auf dieselbe zu ermahnen.
Man erhält für den geringen Betrag von
M. 1.— vierteljährlich 6 Nummern voll
des interessantesten und anregendsten
Textes, wertvolle Musikbeilagen (Lied-
er, Klavier- und Violinstücke), sowie
als Extra-Gratis-Beilage einige Bogen
von Wols Keitheit der Musik, welche,
bis zur Vollständigkeit gesammelt, die
Hausbibliothek später um ein hochinter-
essantes Werk bereichern werden. Die
neuesten Nummern (4-6) des Blattes
enthalten eine reizende Humoreske aus
dem Bühnenleben von Ad. Mohr, die
geistvolle Charakterstudie: „Erinner von
den Zukünftigen“ von Maria Jantschek,
musikgeschichtliche Aufsätze über Riet-
sch, Richard Wagner und andere Mei-
ster, mehrere Biographien mit Porträts,
eine Reihe interessanter Aufsätze über
verschiedene musikalische Thematika, kriti-
sche Konzerte- und Opernberichte, Thea-
teraus dem Künstlerleben u. a. m.

Daß die selige, frühliche Dierzeit ins
Lond gezogen, daran mahnt mit Bild
und Wort Heft 19 unserer alten Haus-
freundin „Illustrierte Welt“ (Stuttgart,
Deutsche Verlags-Anstalt). Ergreifend
ist der Ausdruck des die Stirnseite zie-
renden Christuskopfes, mächtig wirkend
das Bild „Gottfried von Bouillon“ vor
Jerusalem. Das herzige Tierweltbild
„Fröhliche Ostern“ wird Jung und Alt
erfreuen, und Freude machen wird auch
das den Veröhnungsbait zwischen Kaiser
Wilhelm II. und Fürst Bismarck feiernde,
trefflich gelungene Porträt. Von
dem reichen, teilweise farbigen Bilder-
schmuck, wollen wir nur noch des köst-
lichen Humors „Die Dynamitbombe“ ge-
denken, als eines höchst gelungenen, der
leidigen Gegenwart entnommenen
Schwanks. Textlich ebenfalls reich
ausgestattet bringt das neue Heft uns
den Schluß der lieblichen Novelle „Im
Reg“, den vielversprechenden Anfang
eines Romans „Der alte Buffmeier“
und den Schluß der prächtigen Humo-
reste „Der neue Hofrat.“ Dazu fügen
sich ein paar beliebigen, gemeinverständ-
lich geschriebenen hausärztlichen Artikel
und außerdem noch eine Fülle anregen-
der und unterhaltender Mitteilungen.
Wenn wir noch beifügen, daß ein unge-
mein anheimelnder warmer Ton das
ganze Blatt durchweht, und in Bild und
Wort gediegenste, sorgfältigste Auswahl
getroffen ist, so haben wir es der deut-
schen Familie wohl hinreichend empfoh-
len. Jeder, der sich für 10 Cent, ein
Probheft kauft, wird zu Hause Freude
damit bereiten u. die „Illustrierte Welt“
sicher bald lieb gewinnen und schätzen
lernen!

* Parks Husten Syrup ist uns so
warm empfohlen, daß wir die Agentur
übernommen haben und bitten nun un-
sere Freunde, welche an Erkältung lei-
den, das Mittel zu versuchen. Wer nicht
zufrieden damit ist, bekommt sein Geld
zurück. Jed. Flasche wird unter Gar-
antie verkauft. Preis 50 Cts. und 81
die Flasche. Zu verkaufen bei
A. Tolle.

Berlin, 9. April. Trotz des po-
sittlichen Verbots hat der Schneider-
meister Dome seine lugelicher gepanzerte
Brust gestern als Zielscheibe darge-
boten. Freilich handelte es sich nicht
um eine öffentliche Vorstellung, sondern
um eine Aufführung, die hinter ver-
schlossenen Thüren vor Engländern,
Amerikanern, Franzosen und einem hie-

figen höheren Officier von Statten ging.
Ein hiesiger Diplomat wollte gleichfalls
Augenzeuge der Leistungen sein, wurde
aber am Erscheinen verhindert. Die
Schießübungen, die sich auf Dowe nicht
beschränkten, sondern von den kunstschü-
zenden Wintergartens in geradezu haar-
sträubender Weise ausgedehnt wurden,
ließen bei den wenigen Zuschauern das
Blut fast in den Adern erstarren. Der
Schütze Western richtete auf 40 Schritte
ein festgeschraubtes Gewehr auf ein hän-
gendes Ei, stellte seinen Kopf unmittel-
bar unter das Ei und entließ das gerich-
tete Gewehr durch einen Schuß auf den
Abzug. Das Ei wurde tadellos von
seinem Haupte geschossen. Derselbe
Schütze wurde alsdann mit einem Holz-
rahmen umgeben, der seinen Körper-
formen angepaßt und unmittelbar an den
Körper berührenden Rand mit
Gipssteinen behängt war. Im Schnell-
feuer mit einem Magazinegewehr schöß
Martin die Eier, die neben den Augen,
den Wangen u. s. w. hingen, mit entsetz-
licher Sicherheit weg. Weiter schöß
Martin auf etwa hundert Schritte Ent-
fernung ein Ei mit einer Kugel vom
Kopfe seines Genossen und schließlich mit
zwei Pistolen zugleich zwei Eier von
dem Haupt herunter. Nun trat der
gepanzerte Dowe siegesbewußt in die
Schranken. Nachdem eine Kugel des
jetzigen Infanteriegewehrs einen Eichen-
balken in der Länge eines Meters glatt
durchgeschlagen hatte, prallte eine zweite
an Dowe's Brust ab und blieb im Panzer
hocken. Jeder Zuschauer schloß un-
willkürlich die Augen. Der Erfinder
rief lachend: „Es ist gar nichts zu füh-
len“ und erhielt auf seinen Wunsch noch
einen zweiten Schuß auf das Herz. Die
aufregende Vorstellung endete mit einem
Schnellfeuer auf ein gepanzertes Pferd,
das dabei ruhig fraß und nur ab und
zu bei dem Knall zusammenschrumpfte.
Die Versuche auf Dowe sollen demnächst bei
einer „vornehmen“ Persönlichkeit „im
engsten Kreise“ wiederholt werden.

Mittendorfs Garten
neben dem Courthause. Der kühlste
Platz, der angenehmste Aufenthalt in
der Stadt. In der Wirtschaft findet
man alle feinen Getränke, die besten
preiswürdigsten Cigarren, billige und
feine Rauch- und Kautabade. Stets
kellerfrisches Lagerbier an Zapf. Billard
und Pool Tisch. Vorzügliche Küche,
in der zu jeder Tageszeit warme und
salzige Speisen auf's Schmaackhafte nach
Wunsch der Gäste zubereitet werden.

In Berlin ist neulich im Letz-
hause der große Frauenkongreß zum
Zweck der Bildung eines Verbandes der
gemeinnützigen Frauenvereine Deutsch-
lands abgehalten worden. Der Kon-
greß war aus allen Theilen Deutschlands
reich besetzt, u. A. waren vertreten:
der Allgemeine deutsche Frauenverein,
der Allgemeine deutsche Lehrerinnenver-
ein, der Verein deutscher Lehrerinnen
und Erzieherinnen, der Leipziger Leh-
rerinnenverein, der Verein Berliner
Volkshochschülerinnen, die Frauenbil-
dungsvereine zu Tilsit, Görlitz, Gif-
senach, Gotha, Kottbus, Frankfurt, Han-
nover, Tübingen u. A., sowie viele Berliner
Frauenvereine, wie der Letzterverein, der
Hausfrauenverein, der Jugendklub, der
kaufmännische Hilfsverein, der Volks-
klubverein, der Verein für häusliche

Geundheitspflege, der Verein zur Er-
ziehung minorer Mädchen, der Ver-
ein zur Unterstützung armer Wöchnerin-
nen u. A. Der altvaterländische Fra-
uenverein hatte dem Comite durch seine
Vorstands Gräfin Jhenly mittheilen
lassen, daß er keine Veranlassung habe,
sich dem geplanten Verbande anzuschlie-
ßen. Der Kongreß war von den in
Chicago beim internationalen Frauen-
kongreß anwesenden deutschen Frauen
angeregt, welche Gelegenheit hatten, die
großen Erfolge zu sehen, die die ameri-
kanischen Frauenvereine durch die 1888
in Washington geplante und 1891 er-
folgte Einigung zu einem National
Council of Women erreicht haben.
Der neue Verband soll bezwecken, „durch
organisiertes Zusammenwirken die Bun-
desvereine zu stärken, damit sie möglichst
erfolgreich an der Erhaltung der höch-
sten Güter der Familie und der Nation
arbeiten, der Unwissenheit und der Un-
gerechtigkeit entgegenwirken und eine
sittliche Grundlage der Lebensführung
für die Gesamtheit erstreben können.“
Der Verband will von jeder Einmischung
in die inneren Angelegenheiten der zu ihm
gehörenden Vereine absehen, er will nur
„Gelegenheit bieten zum Gedankenaus-
tausch, zu Vergleichen, zur Kenntnis-
nahme mustergeräthiger Einrichtungen, zur
Anregung neuer, segensreicher Schöp-
fungen.“

„De Witt's Witch Hazel Salve“
reintigt und heilt. Sie ist dafür gemacht
braucht sie für Brand- und Schnittwun-
den, wundte Hände und Ausschläge ir-
gendet welcher Art. Wenn Ihr an Hä-
morrhoiden leidet, so nehmt die Salve.
Zu haben bei
F. W. Schumann.

Für Copey's Empfang. Wa-
shington. Obwohl die Beamten des Scha-
mants sagen, daß sie durchaus keine un-
annehmlichkeiten in Verbindung mit der
Ankunft der Copey'schen Armee befürch-
ten, so haben sie doch die Vorsicht ge-
braucht, 55 Karabiner und 20 Revol-
ver ihren Waffendepot zuzufügen. Die
gewöhnliche Stärke der Wachmannschaften
ist hiesig 10 Mann, von denen immer
die eine Hälfte im Dienst ist. Außer
zwei bis drei Duzend Revolvern haben
sich hiesig 35 Karabiner im Zimmer des
Kapitans der Wache befunden, so daß
jedem Mann ein Karabiner zur Verfü-
gung stand. Gleichwohl hat man es für
rathsam befunden, den Vorrath zu ver-
größern, da man annimmt daß mit Copey's
Armee eine Menge Bummler an-
kommen werden.

Der Capitän der Schamantswache,
eine örtliche militärische Organisation,
die ganz aus Clerks des Schamants
aufgenommen ist, benachrichtigte heute
den Capitän der Wachmannschaften, daß
er im Falle der Noth binnen 40 Minu-
ten jeden Mann seines Commandos bei
Tag oder bei Nacht zur Verfügung ha-
ben könne.

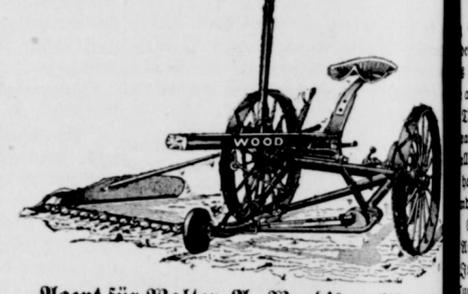
Ein toller Hund im Salon. Man
meldet aus Budapest einen entsetzlichen
Inglücksfall, der sich in der gräflichen
Familie Richy in Engyuzte ereignete.
Graf Jakob Richy kam vor kurzem zu
Besuch nach Engyuzte und spielte in Ge-
genwart der Comtesse Clara und War-
tha Richy im Salon mit einem großen
Neufundler Hund. Plötzlich sprang der
Hund auf den Grafen und zerfleichte
ihm beide Hände. Sodann warf sich
das wütende Thier auf die beiden Com-
tessen und verwundete sie gleichfalls.
Noch im Salon wurde der Hund nie-
dergeschossen, welcher, wie die Section
des Kadavers ergab, wutkrank war.
Die Wunden der auf so furchtbare Weise
Verletzten wurden ausgebrannt und
Graf Jakob Richy begab sich noch an
demselben Tage mit den beiden Comtes-
sen nach Paris zu Professor Pasteur.

Ein ganz neuer Spühbender
wird unter der Spühmarke „Der Dieb
mit der Taube“ aus Wien gemeldet.
Dort treibt sich ein Kellerbrecher um-
her, zu dessen Handwerkszeug eine
Taube gehört. Diese hat er für den
Fall mit, daß er ertappt wird. Dann
gebraucht er die Taube, daß ihm seine
Taube in den Keller geflogen sei und er
sich nur habe holen wollen! Der Coup ist
ihm schon wiederholt gelungen, denn
dreimal hat ihm die Taube aus der
Verlegenheit geholfen. Die Polizei
meint, es sei nicht unwahrscheinlich,
daß die Taube schon öfters „mit Erfolg“ in
den Keller geflogen sei.

Budlen's Arnica Salbe.
Die Welle in der Welt gegen Schnit-
wunden, Quetschungen, Geschwüre
Salzfluß, Fletschungen, aufgesprungene
Hände, Frostbeulen Füßerangen und
alle Arten Hautausschläge und curirt
unbedingt die Wunden. Vollständige
Zufriedenheit wird garantiert oder da-
sich Geld zurückgegeben. Preis 25 Cent
per Dose. Zu verkaufen bei A. Tolle.

Joseph Faulk, Präsident.
J. D. Quinn, Vice-Präsident.
ERSTE NATIONAL BANK
von Neu Braunsfels.
Kapital
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und
Deutschland u. s. w. werden ausgestellt und Einkassirungen prompt
Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für
Feuer und Tornado.
Direktoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens
und Hermann Clemens.

Wm. SCHMIDT,
Seguinstraße, Händler in allen Sorten von
Farmgeräth
Agent für die berühmten
Studebaker Farm- und Spring-
Wagen.



Agent für Walter A. Wood's weltberühmte
Ernte- und Mähmaschinen
Garantirt die beste im Markte.

neue „Canton“ Stengel-Schneid-
maschinen
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals
in Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen. Die Canton'schen Schneidmaschinen sind
unter allen Umständen die besten, die jemals in Bezug auf moderne
Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein Vorzug, nicht nur für
die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer, unter allen Umständen.
Die Canton'schen Schneidmaschinen sind die besten, die jemals in
Bezug auf moderne Verbesserungen gesehen wurden. Sie sind ein
Vorzug, nicht nur für die Bauern, sondern auch für die Gutsbesitzer,
unter allen Umständen.

Millonär, Anarchist u. aufrichtiger Christ.

Die in der Liebeschrift hervorgehobenen schneidenden Gegensätze vereinigen sich in dem Italiener Fazzari, Mitglied des italienischen Parlaments.

Die Noth der Armen geht diesem sehr reichen Manne tief zu Herzen, namentlich seit er sich mit den Bestrebungen des russischen Grafen Leo Tolstoi näher bekannt gemacht hat, der auf seinem entlegenen Gut in Rußland trotz seines Schriftstellerberufes das Leben eines ländlichen Handwerkers führt, säet, pflügt, erntet, schuftert, die Lage seiner von ihm erlorenen Genossen zu heben sucht, dabei tief religiös ist und namentlich zur Zeit der letzten Hungersnoth in Rußland viel Gutes that.

Fazzari hat den unwiderwärtigen Entschluß gefaßt, auf sein Vermögen gänzlich zu verzichten und mit ihm an der Bai von Squillaccia in Unteritalien, an der Ostküste Calabriens, eine communistic-anarchistische, zugleich aber tief religiöse Kolonie der Freien und Gleichen zu gründen.

Als religiösen communistic-Gemeinschaften hat es bekanntlich nicht gefehlt. Aber etwas ganz Neues ist eine religiös-anarchistische Gemeinschaft, und die Anwendung des Wortes Anarchie in diesem Zusammenhang muß die Bombenanarchisten, die sich alle auf ihren wilden Atheismus stützen, mit Grimm erfüllen.

Bis jetzt gibt es nur eine gedeihende anarchistic Kolonie in der Welt. Das ist die des französischen Ingenieurs Regniers, Schwiegerohn des großen französischen Geographen Elisée Reclus, welcher letzterer bekanntlich ein leidenschaftlicher Anarchist ist, in seiner Tollheit sogar für einen Kavadhol und Vaislant Partei nahm und deshalb jetzt wieder als Flüchtling im Auslande lebt. Dagegen wird die anarchistic Kolonie seines Schwiegerohns Regniers auf französischem Gebiet, in Algier, gebildet, weil der Mann trotz seiner starr-anarchisticen und zugleich atheisticen Lehren mit großem Verwaltungstalent und noch größerer Thatsächlichkeit Ordnung hält — ein Anarchist in der Theorie, ein Kleinrentier in der Praxis.

Fazzari nimmt sich die Organisation von Regniers, so weit sie auf den Papier steht, zum Muster; aber doch mit einigen sehr wesentlichen Unterschieden. Er besteht als frommer Katholik auf einem streng christlichen Wesen seiner Kolonie, ja hat in einem Schreiben an den Papst sogar um dessen Segen und Schutz für sein Unternehmen gebeten; auch läßt er die christliche Ehe und Familie bestehen, während der anarchistic Kolonistator in Algier die „freie Liebe“ und die Erziehung der Kinder außerhalb der Familie lehrt und ausüben läßt. Und statt wie Regniers ein sehr tüchtiges niederes und höheres Schulwesen einzuführen, verbietet Fazzari mit derselben Entschiedenheit, womit er den Einzelbesitz und das Privateigentum verwirft, jede Volksbildung. Die ersicht ihm als Auswuchs verderbter Besitzung, und noch weit mehr als Rousseau will er die Menschen wieder in einen ganz schlichten Naturzustand zurückzuführen. Er verbietet den Kindern das Lesen, Schreiben und Rechnen und höhere Kenntnisse erst recht, verbietet Bücher, Zeitungen u. s. w. Nur schlichte Acker und Fischer sollen die Kolonisten sein und er selbst führt keinen anderen Titel mehr, als den: „Ackermann und Fischer.“

Der edel communistic Anarchismus Fazzari's, im Gegensatz zu dem gar keine Autorität anerkennenden autonomistic Anarchismus, zeigt sich in folgenden Anordnungen:

Sämtliche Arbeiten werden gemeinsam verrichtet, bleiben aber auf das notwendige Maß beschränkt und Ackerbau, Viehzucht, Fischfang bleiben die Hauptbeschäftigung. Die Familien leben jede für sich. Es gibt keinerlei Behörde, keine Autorität, keine Gemeindeorganisation. Nur kommen die Kolonisten einmal jährlich zusammen, um einen Berater zu wählen und zwar in geheimer Wahl, bei der alle Einwohner über achtzehn Jahre gleich stimmberechtigt sind. Ebenso wenig gibt es ein Strafgesetz u. nur eine einzige Strafe, die des Ausschusses aus der Gemeinde, der nur durch Stimmeneinheit aller Bürger und Bürgerinnen verhängt werden kann. Auch keine geistliche Autorität im eigentlichen Sinne wird gebildet, jedoch läßt jeden Sonntag ein katholischer Geistlicher die Messe, wobei er zugleich die wichtigsten, die Gemeinde berührenden Staatsgesetze

läutert. Alles steht mit der Sonne auf und geht mit ihr zu Bett; das Brennen von Lampen und Lichtern jeder Art ist verboten. Die Mahlzeiten und deren Zusammensetzung sind ebenso genau vorgeschrieben, wie die Arbeitszeit; das Mittagessen besteht aus Suppe, Fleisch und Gemüse; Wein, Bier und Branntwein sind verboten ausgenommen solcher Wein, der in der Kolonie selbst gezogen und gefestert wird. Beide Geschlechter tragen dieselbe Kleidung, wie sie auch in jeder Beziehung gleiche Rechte genießen. Im Falle eines Angriffskrieges durch das Königreich Italien haben die Männer den Dienst in dem aktiven Heere zu verweigern; nur wenn das Vaterland angegriffen wird, soll die Kolonie „nach bestem Können“ an der Landesverteidigung teilnehmen.

Die erwähnte Vorchrift betreffs geistlicher Getränke ließe sich zur Noth ertragen, wenn die Kolonisten wirklich selbst den Wein zu bauen und zu keltern verstünden. Denn in Calabrien wächst ein guter Wein. Aber Mancher der anderen Vorchriften widersprechen der menschlichen Natur.

Fazzari ist offenbar eine durchaus edel angelegte Natur, die gerne ihren persönlichen Reichtum, ihr persönliches Wohlleben, ihre Bequemlichkeit, ja selbst ihre Bildung opfert, um der Welt ein Beispiel zu geben, wie dem jetzigen verfaulenden sozialen Zustande und seiner Noth abgeholfen werden könne. Schade nur, daß er dabei zum Theil so verkehrte Mittel anwendet!

Die italienische Regierung wird wohl, mit Ausnahme der Verweigerung der Wehrpflicht, dieses Unternehmen nicht hindern. Läßt man doch selbst in Rußland einen Tolstoi trotz seiner zum Theil communisticen Ideen gewähren. Und an willigen Menschen wird es unter dem Landvolke der ausermäßigsten Gegend, die sich für Landbau und Viehzucht eignet, wohl nicht fehlen.

Dem Verdienste die Krone.

Wir wünschen dem Publikum mitzutheilen, daß wir seit Jahren Dr. King's New Discovery gegen Ausdehnung, Dr. King's neue Lebenspillen, Buchens Arnicafarbe und elektrischen Bitters verkauft haben und niemals haben wir eine andere Medizin zum Verkauf ausgegeben die so schnellen Abgang fand und sich allgemein zufriedensstellende Resultate lieferte. Ohne uns lange zu besinnen garantieren wir dieselbe zu jeder Zeit und sind bereit das Kaufgeld zurück zu erstatten wenn keine zufriedensstellende Resultate durch dieselben erzielt werden. Diese Arzneimittel haben ihren Ruf nur durch ihre Erfolge erhalten. Zu haben bei A. Tolle, Apotheker.

Ein wirkliches Nest der Jaunkönige.

In dem ersten Roman seines großen Cyclus „die Ahnen“ schildert Freitag den Edelhof eines thüringisch-stänkschen Stammeshäuptlings aus dem siebenten Jahrhundert, welchen er als das „Nest der Jaunkönige“ bezeichnet. Ob der Dichter dabei nicht an das moderne Nest der Jaunkönige, Schloß Ehrenburg in Koburg, gedacht hat! Dieses ist ein wirkliches Nest von Jaunkönigen aller Jahrhunderte her gewesen.

Die alte Feste Koburg war schon vor mehr als achthundert Jahren die Stammburg der Grafen von Henneberg, welche den stolzen Herrschergeschlechtern der Sachsen (Welfen), der Hohenzollern, der Welfen und Staufen schon vor Jahrhunderten die Ahnmutter gegeben, und aus welcher die italienischen Fürsten von Colonna (Henneberg von der Seulen) und die modernen Könige von Belgien, Portugal und der Fürst von Bulgarien hervorgegangen sind. Es gibt heute fast gar kein europäisches Herrscherhaus, welches nicht in verwandtschaftlichen Beziehungen zu Koburg steht; keines näher, als das englische Königshaus, denn die Königin ist von Vater und Mutterseite mit diesem Hause verwandt, und der Vater ihrer Kinder war ein Koburger.

In früheren Jahrhunderten hatten freilich solche fürstlichen Verbindungen noch eine tiefe Bedeutung für das Wohl und Wehe der Völker, heute hat das aufgehört; diese Fürstenbegegnung in dem kleinen Städtchen an der Rh, wo ein Duzend große und kleine Reiche vertreten waren, hatte nicht die geringste politische Bedeutung, Koburg hat aufgehört, Residenz zu sein, und in einigen Jahrzehnten, es mag auch noch ein paar Jahrhunderte dauern, wird man die Koburger eben so wenig kennen, als die vor fünfzehnhundert Jahren weit mächtigeren Baltsen und Abdinge, welche der Welt Herrscher und Feldherren, wie Athanarich, Theodorich, Alarich, Geiseric u. A. gegeben haben.

— Eine lustige Geschichte passirte am 28. v. M. in Ravnagora im kroatischen Montanbezirke. Es wird von dort der bosnischen Post geschrieben: In der Pfarregemeinde Ravnagora (Bezirk Vrbovsko) fungirte der Kaplan G. M. durch mehrere Monate als Administrator; in dieser Zeit wußte er sich so beliebt zu machen, daß, als seine Veretzung in eine andere Pfarre angeordnet wurde, eine Deputation der Gemeinde sich zum Bischof begab, um das weitere Verbleiben ihres geliebten Seelsorgers zu erwirken. Der Führer der Deputation schilberte begeistert die Güte und Milde des Administrators. Doch das rührte den Oberhirnen nicht und am 28. v. M. sollte der neue Pfarrer kommen. Und er kam auch, jedoch bloß an die Grenze der Gemeinde. Am Tage der Ankunft des neuen Pfarrers versammelten sich an 500 Vertreterinnen des ganzen Geschlechtes an der Gemeindegrenze und harteten des Seelsorgers, der thätigst auch eintraf. Als er der vielen festlich gekleideten Frauen ansichtig wurde, glaubte er offenbar, daß Liebe und Freude seine Pfarrfinder ihm entgegen geschickt habe. Doch verwandelt sich die Freude bald in höchliches Erschauern, als plötzlich einige garte Hände seinen Pferden in die Fägel fielen und den Wagen nach der Richtung umkehrten, woher er gekommen. Der geistliche Herr bat um Aufklärung des sonderbaren Vorgehens. Da trat eine junge Frau an den Wagen, ergriff die Hand des Pfarrers, küßte sie und begann also zu reden: „Verzeihen Sie hochwürdigem Herr, aber wir können nicht anders; wir handeln nicht aus eigenem Antriebe, sondern es ist der Erzengel Gabriel selbst gewesen, der uns erschienen ist und uns so zu thun gebot.“ Da lächelte Hochwürden und sagte: „Nun, Kinder wenn ihr mich nicht haben wollt und euch der Engel Gabriel erschienen ist, so will ich mich euch nicht aufdrängen und wieder hingehen, woher ich gekommen; aber um Eines bitte ich euch: lasset mich wenigstens den Ort sehen, wo ich hätte wirken sollen, und wo Gott so starke Weiber geschaffen, wie ihr seid.“ Auch der Pfarrer bat umsonst; doch dieser billige Wunsch wurde ihm versagt und es blieb ihm nichts Anderes übrig, als wieder davonzufahren, begleitet von dem Sieges- und Triumphgeschrei der ländlichen Amazonen. Jetzt hat die Behörde die Sache in die Hand genommen und die Revolutantinnen werden sich vor Gericht zu verantworten haben.

* Nachdem man „1 Minute Crugh“ Cure genommen hat, fühlt man sofort Erleichterung. Warum sollten es die Leute nicht nehmen? Gewiß sollen sie es und sie thun's auch. Zu verkaufen bei H. B. Schumann.

Privat-Heilanstalt.

Neu Braunsfels, Texas. Für Kranke jeder Art mit besonderer Rücksicht auf chirurgische u. Frauenkrankheiten (Anstehende Krankheiten ausgeschlossen). Mäßige Preise. Extra Zimmer. Geprüfte Wärterinnen. Nähere Auskunft brieflich. Dr. B. E. Habra. Dr. S. Leonards.

Cisternen von geripptem, galvanisiertem Eisen.

Der stärkste und beste Wasserbehälter, der je für Cisternen in oder über der Erde erfunden wurde, sowohl für Windmühlen wie für Tanks. Garantirt als wasserdicht und mosquitofrei und wird niemals rostig. Das Wasser kann sofort gebraucht werden und hat nicht den schlechten Geschmack, wie bei neuen Gypfcisternen; keine Rissen, welche los werden können. Alle Cisternen sind mit einem Wasserreiniger versehen. Auf Lager und zu kaufen bei Geo. Pfeuffer Lumber Co., 22, 6m Agenten.

Zu verpachten! Oder zu verkaufen.

Ein neues Haus mit drei geräumigen Zimmern, nebst Stall und Wasserleitung. Nachfragen bei F. Lampe oder F. E. Fischer.

Zu verkaufen.

Rein Grundstück nebst neuem geräumigen Wohnhaus in der Comalstraße. 23 Richard Felner.

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei A. Damp. 1217 * Park's Tree Parirt Magenbeschwerden und stärkt die Verdauungsorgane. Zu verkaufen bei A. Tolle. † Eine Carload Bain Wagen erhalten, anerkannt als der beste Wagen der gemacht wird, bei Orth & Werlich. 19

NOTICE. SHERIFFS' SALE.

THE STATE OF TEXAS, County of Comal. By virtue of an Order of Sale issued out of the Honorable District Court of Dallas County, on the 18th day of April A. D. 1894, by the Clerk thereof, in the case of The Scottish American Mortgage Company, Limited, versus J. S. Daugherty, No. 12229, and to me, as Sheriff, directed and delivered, I will proceed to sell for cash, within the hours prescribed by law for Sheriff's Sales, on the first Tuesday in June A. D. 1894, it being the 5th day of said month, before the Court House door of said Comal County, in the Town of New Braunfels, State of Texas, the following described property, to-wit: All of that part of the said James Pasley survey No. 34, located by virtue of land certificate No. 43, issued to James Pasley and patented to John Ingram on the 3rd day of April 1847, by patent No. 321, Vol. 15, that lies and is situated within the limits of said Comal County, save and except all that portion of said survey lying in Comal County which the said J. S. Daugherty conveyed to one Henry Simon by his deed dated May 3rd 1888, and duly recorded in Vol. T, page 374 of the records of Comal County, Texas. The land so sold by said Daugherty to said Simon being described as follows, viz: Beginning at the southeast corner of survey No. 50, in the name of Wm. Casper, thence west with the south line of survey No. 50, 2956 varas to the southeast corner of the same, thence south with the east boundary line of survey No. 49 1058 varas, thence east 2950 varas, thence north 1050 varas to the place of beginning, containing 552 acres more or less, levied on and to be sold as the property of J. S. Daugherty to satisfy a judgement amounting to \$12,320.59 in favor of the Scottish American Mortgage Company Limited and costs of suit. Given under my hand, this 20th day of April, A. D. 1894. JULIUS W. HALM, Sheriff Comal Co., Tex.

F. F. COLLINS MFG. CO.

SAN ANTONIO, TEXAS.

Pumpen, Röhren, Cylindern, Fittings, Schläuche, Maschinen - Riemen, Maschinen, Dampfkeffel, Mühlen, Gin- und Brunnen-Maschinerie

Die größte Gießerei, Maschinen- und Tank-Fabrik des Staates.

Die beste Qualität Messing- und Eisengut.

Reparatur alter Maschinen eine Specialität.

Die beste galvanisirt e Mühle und Turm der Welt ist die "STEEL STAR."

Kauft keine andere. Schildt für Preise

Photographen.

F. W. Schwarz u. Co Seguin Str., Neu Braunfels. Vieren unter Garantie guter Auslieferung 1 Duzend Bilder (Cabinet) für nur \$3.00.

COMAL IRON WORKS.

Unterzeichnete empfiehlt sich dem geehrten Publikum für Schäften von Cotton Gins, Sägen u. s. w. Reparaturen an Maschinen aller Art, sowie an Dampfkeffeln werden prompt besorgt, Wasser und Dampfleistungen sowie alle Schmiedearbeiten billig und rasch ausgeführt. 43 F. S. Thebe.

Zu verrenten!

Ein geräumiges Wohnhaus mit Wasserleitung und elektrischem Licht in der Seguin Str. John Serbinfo.

Niederlagen des berühmten **J. S. Cutter Whiskey** 10 Jahre alt und besonders empfohlen für medizinischen Gebrauch befinden sich jetzt in den folgenden Saloons: Otto Heilig, Wittendorff & Sons, Leuzen's Hotel, Holzmann & Worff, F. Simon, H. D. Gruene, Thornhill. Geo. Schneider & Co., Galveston, Agenten für den Staat. 6,6m

Gesundheit und Wohlbehagen werden zerstört

durch den Gebrauch schlechten Rauch-Tobaks. Der einzige Tabak der sich durch alle Veränderungen der Zeit und trotz aller Concurrenz erhalten hat, ist Blackwell's Bull (Stier) Durham Rauch-Tobak.

Warum? Weil er immer rein, immer derselbe, immer der beste ist. Solch ein Renommee sagt mehr als ganze Vogen voll „Geschwätz.“ Er ist gerade so gut heute als je und er ist der Tabak für Euch.

Wenn Ihr raucht, dann solltet Ihr **Bull (Stier) Durham** rauchen. Wir bitten nur um einen Versuch.

Blackwell's Durham Tabak Co., Durham, N. C.

Eine Frage
Ein großes Renommee
Für Euch
Guter Rath

Eine Thatsache
Für alle Zeit
Fürchtet nichts
Unveränderlich
Geschwätz gilt nichts

Der Beachtung werthe Thatsachen. Denjenigen, welche sich für Geldanlagen interessieren, ist eine Police in **The Mutual Life Insurance Co. OF NEW YORK.** Richard A. McCurdy, Präsident. als allerbeste Anlage irgend welcher Form zu empfehlen. **Sie ist sicher!** Die resultate haben ergeben, daß die Dividenden die größten sind. Deshalb sind die Netto-Kosten der Versicherung niedriger, wie in irgend einer anderen Gesellschaft. **Edwin Chamberlain, General-Agent.** Altes Postoffice-Gebäude, San Antonio, Texas. Hermann Floege und E. Gruene jr., Special-Agenten. Neu Braunfels, Texas.

San Antonio Brewing Ass'n. CITY BRAUEREI. Brauer des berühmten **PEARL Flaschen Bieres.** Dieses Bier zeichnet sich durch seine Reinheit und Güte und durch seinen Wohlgeschmack aus und übertrifft alle Flaschenbiere im Markte. Das Bier wird in der Stadt frei ins Haus abgeliefert. Jede Flasche garantirt. **Das Faß-Bier** der City Brauerei erfreut sich außerordentlicher Beliebtheit und wird überall vorgezogen. **W. S. Dierks,** Agent in Neu Braunfels. Office: C. Blumberg's Saloon.

Neubraunsfelder Gegen-seitiger Unterstützungs-Verein Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grabe, keine zeitraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen. Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch eines der nachstehenden Mitglieder des Directoriums anmelden lassen. Joseph Faust, Präsident Dermann Seele, Vice-Präsident F. Lampe, Secretär. F. E. Fischer, Schatzmeister C. Rudorf Wm. Seefatz D. Heilig } Directoren.

Karnes County FARM Ländereien zu verkaufen bei **Michaelis & Homann.** Korn- und Cotton-**Pflanzler** sind wieder an Hand und garantirt als die besten bei 12,3m R. Werlich.

E. Schwantes ertheilt **Musikunterricht**

Aufforderung Alle, welche uns schulden, ersuchen wir, baldigst mit uns abzurechnen. 11 G. Wittendorff & Sop.